

# RAUS AUS DEINER BUBBLE!

#OFFENGEHT



**Programm der Interkulturellen  
Woche Berlin 2022**

mit Hinweisen auf Veranstaltungen in Potsdam

[www.interkulturelle-woche-berlin.de](http://www.interkulturelle-woche-berlin.de)

## #offengeht.



Unter diesem Motto laden auch in diesem Jahr wieder die Kirchen, Kommunen, Migrant\*innen\_organisationen, Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Vereine und Initiativen zur Interkulturellen Woche 2022 ein. Zentral in diesem Jahr sind Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Offen sein für Neuankommende, offen sein für Beratung und Gespräche, offen sein für Begegnungen, für neue Erfahrungen, für neue Perspektiven des Friedens und der Versöhnung, für neue Freund\*innen aus der Ferne. Türen und Tore öffnen für die, die uns entgegenkommen. Es gibt viele Möglichkeiten, offen zu sein, bei gleichzeitiger kritischer Abgrenzung gegen Krieg und Gewalt, Rassismus, Rechtsradikalismus, menschenverachtenden Gedanken und Taten.

Ziel der Woche(n) ist es, das Zusammenleben und die Teilhabe aller Mitglieder unserer Gesellschaft zu fördern und in den Mittelpunkt zu stellen. Darum freuen wir uns, dass so viele Initiativen, Gruppen, Kirchengemeinden, Vereine, Schulen, Wohlfahrtsverbände und kommunale Träger Veranstaltungen, Gespräche, Gebete, Wanderungen, Begegnungen bei Essen und Trinken analog wie auch digital in Berlin und Umgebung durchführen.

Sie sind zu allem herzlich eingeladen! Bitte denken Sie daran, vor dem Besuch einer Veranstaltung zu prüfen, ob es wegen der Entwicklung der Pandemie weitere Einschränkungen gibt.

Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche in Berlin, im August 2022.



## Veranstaltungen in Berlin

**3. September**

**Samstag**

### **14:00 Uhr - 19:00 Uhr | „Schöner leben ohne Nazis“ – Auftaktveranstaltung zu den Interkulturellen Tagen Marzahn-Hellersdorf**

Am 3. September 2022 findet nunmehr zum vierzehnten Mal das Demokratiefest „Schöner leben ohne Nazis“ auf dem Alice-Salomon-Platz statt. Dieses wird von verschiedenen Parteien und Vereinen, die sich im „Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf“ versammelt haben, durchgeführt. Insgesamt werden sich in diesem Jahr über 40 Institutionen auf der Bühne oder an Ständen daran beteiligen. Die Veranstaltung beruht auf einem breiten ehrenamtlichen Engagement und wird mit viel Liebe von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes organisiert und umgesetzt. Vor Ort werden sich verschiedene im Bezirk tätige demokratische Akteure (z.B. Vereine, Initiativen, Parteien, Ämter, Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften), die sich aktiv dem Ziel verschrieben haben, gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Ausgrenzung, Rechtsextremismus und jedwede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu setzen, mit Infoständen und diversen Aktionen präsentieren. Das Bühnenprogramm ist vielfältig und hält Beiträge für alle Altersgruppen parat. Weitere Informationen sind auf folgender Website zu finden: <https://www.roter-baum-berlin.de/de/schoener-leben-ohne-nazis-2022>

*Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Bündnis für Demokratie und Toleranz am Ort der Vielfalt Marzahn-Hellersdorf (in Kooperation mit Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf, Roter Baum Berlin UG, Partnerschaften für Demokratie Marzahn und Hellersdorf sowie Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf)

**8. September**

**Donnerstag**

### **15:00 Uhr - 18:00 Uhr | „Aller Ehren Wert“ – Das Fest der Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf**

Das Fest stellt das freiwillige Engagement für Geflüchtete in den Mittelpunkt. Es werden verschiedene Organisationen und Initiativen vorgestellt, die wertvolles Engagement im Bereich Patenschaften, Lernhilfen, Freizeitgestaltung etc. für Geflüchtete in Marzahn-Hellersdorf anbieten und bereits prakti-

zieren. Ziel ist es, Interesse an Engagement im interkulturellen Bereich zu wecken und konkret auch für Unterstützung in den Projekten zu werben. Begleitend wird es ein kulturelles Rahmenprogramm geben. Geplant sind ein bis zwei Konzerte von Ensembles bestehend aus Musikerinnen und Musikern unterschiedlicher Nationalitäten sowie weitere Programmpunkte, die das Thema „Interkulturalität“ aufgreifen und lebendig werden lassen. Alle an Engagement interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

*Helene-Weigel-Platz 6, 12681 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf (Wir fördern Engagement e.V.) in Kooperation mit Chancenpatenschaften, Gemeinschaftsunterkünfte in Marzahn-Hellersdorf, Hürdenspringer, Integrationslotsinnen und Integrationslotsen, Interkultureller Frauentreff ROSA, Iranische Gemeinde in Deutschland e.V., LaLoka, Migrationssozialdienst, Stadtwerk Marzahn, Xenion

**13. September**

**Dienstag**

### **10:00 Uhr - 16:00 Uhr | „Gekonnt lotsen“ – Tag der offenen Tür des Lotsenprojekts die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh**

In unseren fünf Büros wird zu unterschiedlichen Terminen ein „Tag der offenen Tür“ angeboten. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Bei Kaffee und Kuchen können Sie unsere Lotsen und Lotsinnen persönlich kennenlernen und sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen. Wir nutzen die Interkulturellen Wochen 2022 als Anlass dafür, um unser Projekt in seiner Vielfalt zu präsentieren. Das Kollegium besteht aus Menschen verschiedener Kulturen, die in Harmonie miteinander arbeiten und viele Bürgern\*innen der Stadt unterstützen.

*Lotsenprojekt die brücke- Büro, Hochstädter Str. 16, 13347 Berlin-Wedding*

Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh

### **18:30 Uhr | Gespräch mit Prof. Dr. Samuel Salzborn, Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus**

Moderation: Beatrice Loeb, Jüdische Vorsitzende der GCJZ Berlin. Was müssen Politik und Gesellschaft in der Stadt leisten, um Antisemitismus Einhalt zu gebieten? Wir kommen mit Samuel Salzborn ins Gespräch, um über seine wichtige Arbeit und die aktuellen Herausforderungen im Kampf gegen den Antisemitismus zu diskutieren.

Über Ihre Teilnahme mit der Anmeldung freuen wir uns! Anmeldung unter [gcjz.berlin@t-online.de](mailto:gcjz.berlin@t-online.de) oder 030 821 66 83, Eintritt frei.

*Rathaus Neukölln, BVV-Saal, Karl-Marx-Straße 83, 12040 Berlin-Neukölln*

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.

## **14. September**

**Mittwoch**

### **09:00 Uhr | Kultursensitive Fördermöglichkeiten für Frauen im Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf (arabisch)**

Die Informationsveranstaltung richtet sich an arabischsprachige Frauen. Dabei geht es u.a. um folgende Themen: Integrationskurse mit Kinderbetreuung, Einzelcoachings zur Unterstützung der Kitaplatz- und Wohnungssuche, berufliche Weiterbildung mit berufsbezogenen Deutschsprachanteilen, Einstiegsgeld zur Unterstützung einer versicherungspflichtigen Arbeitsaufnahme, Maßnahme bei einem Träger „MAfAM: Migrantinnen und Alleinerziehende für den Arbeitsmarkt“, „FTEC: Feststellungs-, Trainings- und Erprobungszentrum für Migranten“, „Kommit; Kooperationsmodell mit berufsanschlussfähiger Weiterbildung“). Der Zugang erfolgt ohne Termin.

*Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf, Rhinstr. 88, 12685 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf

### **10:00 Uhr - 16:00 Uhr | „Gekonnt lotsen“ – Tag der offenen Tür des Lotsenprojekts die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh**

In unseren fünf Büros wird zu unterschiedlichen Terminen ein „Tag der offenen Tür“ angeboten. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Bei Kaffee und Kuchen können Sie unsere Lotsen und Lotsinnen persönlich kennenlernen und sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen. Wir nutzen die Interkulturellen Wochen 2022 als Anlass dafür, um unser Projekt in seiner Vielfalt zu präsentieren. Das Kollegium besteht aus Menschen verschiedener Kulturen, die in Harmonie miteinander arbeiten und viele Bürgern\*innen der Stadt unterstützen.

*Lotsenprojekt die brücke - Büro Putbusser Str. 27, 13355 Berlin-Wedding*

Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh

### **16:00 Uhr - 17:30 Uhr | Gamarjoba – Bilder und Kultur in Georgien**

Georgien ist der Geheimtipp für den nächsten Urlaub! Es ist ein spannendes Land mit einer interessanten Kultur. Sehen Sie Bilder aus dem sonnigen

Land, und erfahren Sie, welche Erlebnisse Heidrun Schmidtke auf ihren vielen Reisen in das schöne Georgien gemacht hat.

*Stadtteilzentrum Kaulsdorf, Brodauer Str. 27-29, 12621 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Stadtteilzentrum Kaulsdorf (Mittendrin leben e.V.)

### **16:00 Uhr | Neuköllner Stadtteilmütter auf den Spuren von Biografien aus der Zeit des Nationalsozialismus**

Die Stadtteilmütter haben sich intensiv mit Lebensgeschichten verfolgter Frauen aus Berlin auseinandergesetzt, darunter die Jüdin Helene Nathan und die Sinteza Erna, 'Unku' Lauenburger. Sie recherchierten auch Biografien von Täterinnen sowie von Menschen, die sich dem Regime widersetzt haben, und diskutierten ihre Handlungsspielräume und Entscheidungen. Darüber hinaus beschäftigten sich die Stadtteilmütter auch mit ihren eigenen Lebensgeschichten, Erfahrungen von Flucht und Migration, von Rassismus und gesellschaftlichem Zusammenleben. Aus dieser Auseinandersetzung mit eigenen und anderen Biografien entstanden Essay-Texte, welche Gedanken der Stadtteilmütter auf die NS-Geschichte und unsere heutige Gesellschaft thematisieren. Ihre vielfältigen Perspektiven werden die Teilnehmerinnen am 14. September vorstellen. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen bei einem kleinen Empfang mit den Stadtteilmüttern ins Gespräch zu kommen. Die Bibliothek befindet sich im 4. Obergeschoß (Parkdeck 4) des Einkaufszentrums "Neukölln Arcaden". Nutzen Sie am besten den Fahrstuhl, dort ist die Bibliothek ausgeschildert.

*Helene-Nathan-Bibliothek, Karl-Marx-Str. 66, 12043 Berlin-Neukölln*

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste und Diakoniewerk Simeon gGmbH

**15. September**

**Donnerstag**

### **10:00 Uhr - 12:00 Uhr | „Und morgen war der Krieg!“ – Brunch mit Reflexionen über Flucht und Integration**

Beim gemeinsamen Brunch werden Geschichten über die Flucht aus Kriegsgebieten erzählt und der Austausch über Erfahrungen zu ersten Schritten in der neuen Gesellschaft ermöglicht.

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Babel e.V.

### **15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Kiezkonzerte**

Geplant ist ein musikalischer Nachmittag mit kleinen Konzerten verschiedener, interkultureller Künstlerinnen und Künstler im Bereich der Alten Hellersdorfer Straße zur Belebung des Quartiers, um Nachbarinnen und Nachbarn zusammenzubringen bzw. sich für das Quartier zu interessieren. Geplant ist zusätzlich ein kleines Rahmenprogramm für Familien mit Kindern (Mit-Mach-Angebote, Spiele usw.).

*Terrassenbereich Alte Hellersdorfer Str./Zossener Str. bis Alte Hellersdorfer Str.  
123, 12629 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Quartiersmanagement Alte Hellersdorfer Straße

### **16:00 Uhr - 17:00 Uhr | Let's talk about... Austausch für Frauen und Mütter mit Fluchtgeschichte zum Thema Intimität und Zweisamkeit**

*Familiencafé im Erdgeschoss, Florapromenade 4, 13187 Berlin-Pankow  
MALI gGmbH*

### **17:00 Uhr | Das Mädchen Wadya**

Filmvorführung und Austauschgespräch

*Judith-Auer-Club, Otto-Marquardt-Str. 6, 10369 Berlin-Lichtenberg*

Migrationsberatungsstellen Lichtenberg

### **17:30 Uhr - 19:00 Uhr | „DaZUgeHÖREN“ – Clash – Zwischen Traum und Realität**

Die Schiller-Bibliothek und das Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan & waldenser GmbH laden zu der Veranstaltungsreihe „DaZUgeHÖREN“ ein. Anlass für den Start sind die Interkulturellen Wochen in Berlin 2022. Die Veranstaltungen finden in Form eines Begegnungscafés statt. Menschen aus verschiedenen Kulturen kommen zusammen und tauschen sich mit Hilfe von Erfahrungsberichten oder medialen Beiträgen über Themen wie Lebensrealitäten, Herkunftsfragen und Sprachcodes miteinander aus. Ziel der Diskussionsrunden ist es, mehr übereinander zu lernen und Verständnis füreinander zu entwickeln.

Veranstaltungen im Überblick:

- 15.09.22, 17:30-19:00: Clash – Zwischen Traum und Realität
- 13.10.22, 17:30-19:00: Die lange Ankunft (in Deutschland)
- 10.11.22, 17:30-19:00: Woher kommst du?
- 08.12.22, 17:30-19:00: Verstehen und Verstanden werden

*Schillerbibliothek, Müllerstr. 149, 13353 Berlin-Wedding*

Schillerbibliothek und Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh

**10:00 Uhr - 16:00 Uhr | „Gekonnt lotsen“ – Tag der offenen Tür des Lotsenprojekts die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh**

In unseren fünf Büros wird zu unterschiedlichen Terminen ein „Tag der offenen Tür“ angeboten. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Bei Kaffee und Kuchen können Sie unsere Lotsen und Lotsinnen persönlich kennenlernen und sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen. Wir nutzen die Interkulturellen Wochen 2022 als Anlass dafür, um unser Projekt in seiner Vielfalt zu präsentieren. Das Kollegium besteht aus Menschen verschiedener Kulturen, die in Harmonie miteinander arbeiten und viele Bürgern\*innen der Stadt unterstützen.

*Lotsenprojekt die brücke – Büro Müllerstr. 158, 13353 Berlin-Wedding*

*Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh*

**11:00 Uhr | Ogonjok – „SelbstAnsichten“**

In dieser Veranstaltung berichten russischsprachige Seniorinnen und Senioren von ihren Erlebnissen aus Vergangenheit und Gegenwart.

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin Marzahn-Hellersdorf  
Babel e.V.*

**14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Sommerfest mit Ständen und Bühnenprogramm**

Bereits zum vierten Mal findet das Sommerfest auf der Grünfläche an der Maxie-Wander-Straße statt. Das Fest bietet wie immer kulturelle Beiträge, internationales Essen und viel gute Laune. Es wird ein Bühnenprogramm, Essen und Getränke, kleine Aktionen für Kinder sowie vielfältige Informationen über lokale Organisationen geben. Die gesamte Nachbarschaft ist herzlich eingeladen – insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte. Die Veranstaltung findet unter der Auflage der geltenden Hygienebestimmungen statt. Die Veranstalter behalten sich daher kurzfristige Anpassungen vor.

*auf der Grünfläche an der Maxie-Wander-Straße (gegenüber der Gemeinschaftsunterkunft), 12619 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

*Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.*

### **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Tag des Ehrenamtes**

Die GCJZ Berlin wird auch mit einem Stand vertreten sein. Kommen Sie uns besuchen, wir freuen uns auf Sie!

*Wilmsdorfer Straße in Charlottenburg Zwischen Schiller- und Kantstraße (Fußgängerzone), 10627 Berlin-Wilmersdorf*

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.

### **18:00 Uhr | Vernissage der Künstlerinnen Susanne Haun und Doreen Trittel „unvergleichlich GEMEINSAM“**

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit der Künstlerinnen Susanne Haun und Doreen Trittel ist die gemeinsame Installation „unvergleichlich GEMEINSAM“. Beide sind in unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Systemen aufgewachsen. In persönlichen Gesprächen konnten sie schnell viele Gemeinsamkeiten feststellen. An dieser Stelle gingen sie ins Detail. Erstmals präsentierten Susanne Haun und Doreen Trittel ihre Arbeit als Installation. Im Anschluss daran haben sie gemeinsame Collagen gestaltet. Diese Collagen entstanden während verschiedener Gespräche über die persönlichen Situationen der Künstlerinnen im gesellschaftlichen Kontext. Auf dieser Basis möchten die Künstlerinnen dazu anregen, dass mehr Menschen trotz aller Unterschiede ihre Gemeinsamkeiten entdecken können. Diese Gemeinsamkeiten verbinden und sind, gerade in der heutigen Zeit, unabdingbar. Sie schaffen eine Brücke zwischen den Menschen, unabhängig vom kulturellen Hintergrund.

Anmeldung erwünscht, unter [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder 0177/7423230.

*M5 — Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, 13409 Berlin-Reinickendorf*

Stadtmuster GbR - Agentur für urbanes Leben und Stiftung Dialog und soziale Gesundheit im Auftrag des Quartiersmanagements Letteplatz

### **18:45 Uhr | Benefiz-Kleinkunstabend in St. Christophorus**

Kleinkunst zugunsten unserer Flüchtlings- und Kirchenasylarbeit. Vielfältiges Programm mit Kabarett, Musik, Gesang uvm.

Einlass 18.45 Uhr, Möglichkeit zu Essen; Programmbeginn 19.30 Uhr; Eintritt 3,50 €. Alle Einnahmen gehen in die Flüchtlings- und Kirchenasylarbeit. Open Air-Veranstaltung.

*St. Christophorus, Nansenstr. 4-7, 12047 Berlin-Neukölln*

Forum Asyl, St. Christophorus

## **19:00 Uhr | Filmabend: Charlotte von Mahlsdorf in Schweden**

Gezeigt wird der Film „Sonntagskind – Erinnerung an Charlotte von Mahlsdorf“ von Carmen Bärwaldt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*AWO-Stadtteiltreff Mahlsdorf-Süd, Hultschiner Damm 98, 12623 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

AWO-Stadtteiltreff Mahlsdorf-Süd (in Kooperation mit dem Bürgerverein Mahlsdorf e.V.)

## **17. September**

**Samstag**

### **11:00 Uhr - 13:00 Uhr | Kieztour mit Herz zum Thema „Queerfeldein: Kirche in Bunt!“**

Divers, trans\*, inter: Die Lebensformen werden immer vielfältiger, nur die Kirche scheint auf der Stelle zu treten. Queer und katholisch – wie geht das zusammen? Wo finden sich safe spaces und Ansprechpersonen für queere Christ\*innen? Regenbogenpastoral, Segensfeiern für Homosexuelle, queere Familienberatung: Wie sieht die kirchliche Praxis aus? Auf dieser Tour begegnen wir Menschen mit Visionen für eine bunte Kirche.

Anmeldung online unter <https://www.erzbistumberlin.de/kieztouren/>. Informationen über Michael Haas-Busch, Tel. 030 / 666 33-1266, [m.haas-busch@caritas-berlin.de](mailto:m.haas-busch@caritas-berlin.de).

*Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.*

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) Berlin, Erzbistum Berlin – Bereich Citypastoral – und Caritasverband für das Erzbistum Berlin – Bereich Caritas im pastoralen Raum.

## **18. September**

**Sonntag**

### **09:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkultureller Kochworkshop – Blitz-schnelle Gerichte, die jeder kann**

Unter Anleitung der Kochdozentin Frau Wiemann werden Frühstück aus Europa, Mittagessen aus Arabien, Imbiss aus Israel und Abendbrot aus Asien zubereitet. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Eltern aus verschiedenen Kulturen bzw. mit Migrationsgeschichte sind herzlich willkommen.

*Haus Kompass, Kummerower Ring 42, 12619 Berlin Marzahn-Hellersdorf  
VHS Marzahn-Hellersdorf (in Kooperation mit „Haus Kompass“)*

## **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkultureller Kochworkshop – Einfaches Kochen (gesund, preiswert und lecker)**

Unter Anleitung der Kochdozentin Frau Wiemann werden internationale Fast-Food-Gerichte, Getränke aus aller Welt und Finger Food einmal ganz anders zubereitet. Es geht sowohl um Gerichte mit Fleisch als auch um vegetarische Gerichte sowie vegane Speisen. Insbesondere Kinder, Jugendliche und Eltern aus verschiedenen Kulturen bzw. mit Migrationsgeschichte sind herzlich willkommen.

*Haus Kompass“, Kummerower Ring 42, 12619 Berlin Marzahn-Hellersdorf  
VHS Marzahn-Hellersdorf (in Kooperation mit „Haus Kompass“)*

## **15:00 Uhr | Kinder-Lesecafé auf Arabisch**

Lesung von 2-3 Kinderbüchern auf Arabisch

*MALI gGmbH, EG rechts, Florapromenade 4, 13187 Berlin-Pankow  
Mehrsprachige Familienbibliothek bei MALI gGmbH*

## **18:00 Uhr | „DRUM KOSMOS“ – ein Konzert für Schlagwerk und Orchester**

Für die Veranstaltung wurde extra eine Suite mit dem Titel „Paranété“ geschrieben, die an diesem Abend im Saal des ORWOhauses uraufgeführt wird. Der Titel bezieht sich sowohl auf den kulturellen, als auch auf den musikalischen Hintergrund. Der Begriff Paranété kommt aus dem Griechischen und bedeutet „die neben dem Untersten“ und hat seinen Ursprung aus der antiken griechischen Musiklehre. Es wird Musik aus Hip-Hop, Trap, Drum’n’Bass, Cloudrap etc. in eine orchestrale Besetzung übersetzt. Ursprünglich ist Hip-Hop aus einer urbanen Unterschicht der schwarzen Minderheit entstanden und war in den Anfängen deshalb auch immer mit gesellschaftskritischen Themen verbunden. Die Veranstaltung ist sowohl für Jugendliche als auch Erwachsene gedacht.

*ORWOhaus, Frank-Zappa-Str.19, 12681 Berlin Marzahn-Hellersdorf  
Hans-Werner-Henze-Musikschule (in Kooperation mit ORWOhaus e.V.)*

**19. September**

**Montag**

## **10:00 Uhr - 16:00 Uhr | „Gekonnt lotsen“ – Tag der offenen Tür des Lotsenprojekts die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh**

In unseren fünf Büros wird zu unterschiedlichen Terminen ein „Tag der offenen Tür“ angeboten. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Bei Kaffee und Kuchen

können Sie unsere Lotsen und Lotsinnen persönlich kennenlernen und sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen. Wir nutzen die Interkulturellen Wochen 2022 als Anlass dafür, um unser Projekt in seiner Vielfalt zu präsentieren. Das Kollegium besteht aus Menschen verschiedener Kulturen, die in Harmonie miteinander arbeiten und viele Bürgern\*innen der Stadt unterstützen.

*Lotsenprojekt die brücke – Büro Koloniestr. 35A, 13359 Berlin-Wedding*

*Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh*

### **13:00 Uhr - 16:00 Uhr | Rohstoffe aus aller Welt: Naturkosmetik selbst gemacht**

Wertvolle Rohstoffe wie Olivenöl, Sheabutter und Kokosöl oder Gewürze wie Curcuma stammen aus den unterschiedlichsten Ländern der Welt. Aus ihnen lassen sich leicht und mit wenig Zeitaufwand nachhaltige Naturkosmetikprodukte gewinnen. Wir kombinieren biologische und bestenfalls fair gehandelte Zutaten, um selbst tolle Pflegeprodukte herzustellen. Alle sind willkommen. Ein Einstieg ist zu jedem Zeitpunkt des Workshops möglich.

Das Projekt wird mit Mitteln des Quartiermanagements Auguste Viktoria-Allee aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert.

*Nachbarschafts- und Lesegarten an der Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403 Berlin-Reinickendorf*

*AGRARBÖRSE Deutschland Ost e.V.*

### **15:00 Uhr - 17:00 Uhr | Banner-Aktion „Reinickendorf Ost stark gegen Rassismus**

16 Jugendfreizeiteinrichtungen und Schulen aus Reinickendorf Ost haben sich in Workshops der ju:an Praxisstelle (Amadeu Antonio – Stiftung) intensiv mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt und danach individuelle Banner gegen Rassismus gestaltet. Diese Banner werden am 19.09. im Haus der Jugend Fuchsbau öffentlich präsentiert. Im Anschluss an die Präsentation wollen wir die Aktion bei einem kleinen Imbiss gemeinsam feiern. Im Laufe der Interkulturellen Wochen werden die Banner vor den Einrichtungen aufgehängt, um zusammen ein klares Zeichen gegen Ausgrenzung und für ein solidarisches, vielfältiges Miteinander zu setzen. Die Banner-Aktion wird koordiniert von der Partnerschaft für Demokratie Berlin-Reinickendorf.

*Haus der Jugend Fuchsbau, Thurgauer Straße 66, 13407 Berlin-Reinickendorf*

*Partnerschaft für Demokratie Berlin-Reinickendorf*

## **16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Hugo liest!**

Zuerst basteln wir Hugo selbst aus einer Socke, um dann gemeinsam mit Hugo in einem Buch verschiedene Bild-Wörter-Geschichten zu lesen. Dabei können die Teilnehmer:innen ihre jeweilige Muttersprache verwenden. Für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

*Zobeltitzstraße 68, 13403 Berlin-Reinickendorf*  
Deutsch-Polnisches Hilfswerk e.V.

## **19. September bis 23. September**

### **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | weil #offen geht ob laut oder leise...**

„Um die Vielfalt des Menschen kennenzulernen, braucht es mehr Phantasie als Erfahrung.“ (Ernst R. Hauschka) - In der ersten Woche wollen wir gemeinsam mit einer Poetry Slamer:in im ComX eigene Beiträge zum Thema #offen geht entwickeln. Alle sind herzlich eingeladen!

Anmeldung erbeten unter [i.krause@comx-berlin.de](mailto:i.krause@comx-berlin.de) oder [i.cope@comx-berlin.de](mailto:i.cope@comx-berlin.de)

*comX Kinder- und Jugendzentrum, Senftenberger Ring 53-69, 13435 Berlin-Reinickendorf*

comX Kinder- und Jugendzentrum und meredo (Greenscreen)

## **19. September**

**Montag**

### **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Demokratie-Rallye im Kiez von und für Babylon-Kids**

In diesem Workshop geht es darum, eigene Ideen zum Thema „demokratische Beteiligung“ zu konzipieren und umzusetzen. Dabei wird es insbesondere um Interkulturalität des Bezirkes gehen, um auch „migrantische“ Stimmen sichtbar zu machen.

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin Marzahn-Hellersdorf*  
Babel e.V.

### **17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Allyship! Solidarisch gegen Rassismus (Online-Seminar)**

Viele möchten sich als Angehörige der privilegierten weißen Mehrheitsgesellschaft gerne mit Menschen solidarisieren, die Rassismus erfahren und für sie „Ally“, also Verbündete:r, sein. Aber was heißt es genau, Ally zu sein? Was macht mich zum Ally? Und aus welchem Grund möchte ich Ally sein? Will ich nur Gutes tun? Spreche ich für eine Person, über sie oder mit ihr? Wen unterstütze ich? Was erwarte ich? Und welche Bedeutung hat

mein Weißsein für mein Engagement und meine anti-rassistische Haltung? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam anhand von kleinen Übungen auf den Grund gehen. Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich selbst als Teil der weißen, privilegierten Mehrheitsgesellschaft verstehen. Leitung: Aşkin-Hayat Doğan ist Diversity- und Empowerment-Trainer, Sensitivity Reader, Übersetzer; Rita Zobel ist Facilitatorin und interkulturelle Beraterin. Das Angebot findet online als Video-Konferenz statt.

Kursnr.: Re1701-H – Bitte online anmelden unter [www.vhs-reinickendorf.de](http://www.vhs-reinickendorf.de) oder per Anmeldeformular an die VHS. Bitte bis mittags am Veranstaltungstag anmelden. Die Zugangslinks werden dann zugeschickt. Es fällt ein Entgelt von 3,00 € an.

*online*

VHS Reinickendorf

### **17:00 Uhr | Lesung und Gespräch mit Ruth Winkelmann „Plötzlich hieß ich Sara. Erinnerungen einer jüdischen Berlinerin 1933-1945“**

1928 wird Ruth Winkelmann als Tochter eines jüdischen Vaters und einer christlichen Mutter geboren. Mit den Augen eines aufgeweckten Kindes erlebt sie den Wandel Berlins von der bunten Hauptstadt der Weimarer Republik zur Machtzentrale der Nationalsozialisten. Ihre Jugenderinnerungen berichten von einem Leben, das ab 1933 mehr und mehr zum Kampf ums Überleben wird. In fünfzehn Episoden, niedergeschrieben von Claudia Johanna Bauer, erzählt Ruth Winkelmann von ihrer Kindheit im Nationalsozialismus. Als einzige Jüdin ihrer großen Familie überlebte sie Rassenwahn und Krieg. Ihre Erinnerungen zeigen das Panorama einer zerstörten Stadt, in der sich neben erschreckender Judenfeindlichkeit doch auch immer wieder Wärme und Mitgefühl finden. Ein bewegendes Buch der Erinnerung, der Mahnung und der Menschlichkeit.

Anmeldung erbeten unter [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder 0177/7423230.

*M5 – Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, 13409 Berlin-Reinickendorf*  
Stadtmuster GbR – Agentur für urbanes Leben

**Eröffnung der Interkulturellen Woche Berlin 2022  
unter dem Motto #offen geht  
Multireligiöses Friedensgebet, „...damit wir weiterhin mit Stolz  
den Namen Mensch tragen...“**

Mit einem Grußwort des Bezirksbürgermeisters Uwe Brockhausen, geistlichen Texten, Gebeten und Musik, verschiedener Riten, einem politischen Impuls von Carmen Khan und anschließendem Beisammensein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Während der Veranstaltung werden Fotos aufgenommen, die auf unserer Webseite und in den Sozialen Medien veröffentlicht werden. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt im kirchlichen Interesse (§6 Nr.4 DSGVO-EKD).

*Dietrich Bonhoeffer-Kirche auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer Nervenklinik, Oranienburger Str. 285, 13437 Berlin-Reinickendorf*

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche Berlin-Brandenburg in Kooperation mit dem Bezirksamt Reinickendorf und dem Kirchenkreis Reinickendorf



**09:00 Uhr | Gesundheitstag Murtzaner Ring**

Im DRK-Begegnungszentrum Marzahn-Süd geht es um das Thema „Gesundheit“. Los geht es um 9:00 Uhr mit einem Kurs, bei dem die Grundlagen der Ersten Hilfe am Kind erlernt werden. Die Veranstaltung wird auf Arabisch und Farsi sowie – je nach Bedarf – auch in weitere Sprachen übersetzt. Im Anschluss (ab 11:30 Uhr) wird gemeinsam ein gesundes Mittagessen zubereitet. Fachkundige Kolleginnen und Kollegen geben Tipps zu gesunder, ausgewogener und preiswerter Ernährung. Beim gemeinsamen Essen wird die Veranstaltung abgerundet. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

*DRK-Begegnungszentrum Marzahn-Süd, Murtzaner Ring 15, 12681 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

DRK-Begegnungszentrum Marzahn-Süd (DRK-Kreisverband Berlin-Nordost e.V.)

**14:00 Uhr - 19:00 Uhr | „Dreidel, Tavli, Gebeta & Co.“ – Weltspieletag**

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Gesellschaftsspielen aus aller Welt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin Marzahn-Hellersdorf  
Babel e.V.*

**17:00 Uhr | Kolonialer Wedding – historische Stadtführung**

Wieso gibt es in Tsingtao noch immer deutsches Bier? Was machte Bismarck in Neuguinea? Wo liegt die Perle der Südsee? Und warum gibt es ein Afrikanisches Viertel in Berlin?

*Treffpunkt: Kiautschoustraße Ecke Samoastraße, 13353 Berlin-Wedding  
Stadtteilzentrum Haus am See*

**17:00 Uhr | „Weißt du, was ich glaube?“ – Quiz der Religionen**

Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klasse von vier Berliner Schulen (Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn, Katholische Schule Salvator, Marie-Curie-Gymnasium und Evangelische Schule Steglitz) treten in einen Wettstreit um Fragen zu den drei großen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Dem Gewinnerteam winkt der „Preis der Interkulturellen Woche 2022“. Interessierte sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten, bei [m.pagano@ekbo.de](mailto:m.pagano@ekbo.de)

*Evangelische Schule Steglitz, Beymestr. 6-7, 12167 Berlin-Steglitz*

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche

## **17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Malerei mit Kalligrafie – Kurs mit Shahla Aghapour**

Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens, die besonders in der Zeit vor Erfindung des Buchdrucks zur Anfertigung wichtiger Dokumente und religiöser Texte angewandt wurde. Etymologisch leitet sich das Wort aus dem Altgriechischen ab, doch Kalligrafie gab es überall auf der Welt. Heute wird sie überwiegend bei der Gestaltung künstlerischer Objekte eingesetzt. Wir kombinieren die Kunst des schönen Schreibens spielerisch mit fantasievoller Malerei. Mit Pinsel und Farbe entstehen künstlerische Bilder, die jeder dann in seiner eigenen Sprache, beispielsweise mit seinem Namen, poetischen Texten, Sinnsprüchen usw. passend zum Motiv beschreiben kann.

Anmeldung unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de); 030/28032996  
*resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf*  
resiART

## **18:00 Uhr | Gespräch mit Winfrid Wenzel, Antisemitismusbeauftragter der Berliner Polizei**

Moderation: Beatrice Loeb, Jüdische Vorsitzende der GCJZ Berlin. Was müssen Politik und Gesellschaft in der Stadt leisten, um Antisemitismus Einhalt zu gebieten? Wir besuchen die Wanderausstellung „Jüdisches Leben und Polizei – Vergangenheit trifft Gegenwart“ (JLUP) und kommen im Anschluss mit Winfrid Wenzel ins Gespräch, um über seine wichtige Arbeit und die aktuellen Herausforderungen im Kampf gegen den Antisemitismus in Berlin zu diskutieren. Über Ihre Teilnahme mit der Anmeldung freuen wir uns! Anmeldung unter [gcjz.berlin@t-online.de](mailto:gcjz.berlin@t-online.de) oder 030 821 66 83, Eintritt frei.

*Polizeiabschnitt 24, am Eingangsbereich, Kaiserdamm 1, 14057 Berlin*  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.

## **18:30 Uhr | Interreligiöser Dialog Reinickendorf-Ost**

Der Interreligiöse Dialog Reinickendorf-Ost trifft sich vierteljährlich abwechselnd in den Räumen der teilnehmenden Gemeinden. Der Austausch mit- und untereinander hilft, ein besseres Verständnis füreinander zu entwickeln. Der nachbarschaftliche Zusammenhalt und das tolerante, friedliche Zusammenleben werden so gestärkt. Der gemeinsame Dialog baut Berührungspunkte, Grenzen und Barrieren ab und zielt auf Zusammenarbeit. Weitere Informationen unter <https://www.interreligioeser-dialog-reinickendorf-ost.de>

*Kulturzentrum der Afghanen in Berlin e.V.*  
*Friedrich-Wilhelm-Straße 79, 13409 Berlin-Reinickendorf*  
Interreligiöser Dialog Reinickendorf-Ost

## **19:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst zu den Interkulturellen Tagen Marzahn-Hellersdorf 2022**

Es singt der Chor der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf (Leitung und Orgel: Sigrid Jurgeit). Die Predigt hält Schwester Beate Glania von der Katholischen Ordensgemeinschaft der Missionsärztlichen Schwestern, die seit vielen Jahren im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ansässig und tätig ist. Weitere Gäste werden erwartet. Nach dem Gottesdienst soll Gelegenheit zum Gespräch und Austausch sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Evangelische Versöhnungskirche Biesdorf-Nord, Maratstr. 100, 12683 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf

**21. September**

**Mittwoch**

## **09:00 Uhr | Kultursensitive Fördermöglichkeiten für Frauen im Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf (ukrainisch)**

Die Informationsveranstaltung richtet sich an ukrainischsprachige Frauen. Dabei geht es u.a. um folgende Themen: Integrationskurse mit Kinderbetreuung, Einzelcoachings zur Unterstützung der Kitaplatz- und Wohnungssuche, berufliche Weiterbildung mit berufsbezogenen Deutschsprachanteilen, Einstiegsgeld zur Unterstützung einer versicherungspflichtigen Arbeitsaufnahme, Maßnahme bei einem Träger („MAfAM: Migrantinnen und Alleinerziehende für den Arbeitsmarkt“, „FTEC: Feststellungs-, Trainings- und Erprobungscenter für Migranten“, „Kommit; Kooperationsmodell mit berufsanschlussfähiger Weiterbildung“). Der Zugang erfolgt ohne Termin.

*Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf, Rhinstr. 88, 12685 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

Jobcenter Berlin Marzahn-Hellersdorf

## **10:00 Uhr - 11:00 Uhr | Südosteuropäische Tänze zum Mitmachen**

Die Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Woche richtet sich an alle Schüler:innen der Reineke-Fuchs-Grundschule und dient dem interkulturellen Austausch.

Es werden 3 Tänze aus Südosteuropa erlernt und anschließend gemeinsam getanzt.

*Reineke-Fuchs- Grundschule, Foxweg 15, 13403 Berlin-Reinickendorf Aufwind e.V.*

### **14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Interkulturelles Picknick**

Es soll ein Picknick im Freien veranstaltet werden. Tee sowie ein paar Kleinigkeiten zu essen werden vorbereitet sein; gern können jedoch auch eigene Sachen (z.B. Salate) mitgebracht werden. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen und eventuell weitere gemeinsame Aktionen zu planen. Campingstühle sind vorhanden. Bei schlechtem Wetter wird es Pavillons geben.

*auf der Grünfläche an der Maxie-Wander-Straße (gegenüber der Gemeinschaftsunterkunft), 12619 Berlin Marzahn-Hellersdorf*

„stadt.menschen.berlin“ („Wir im Gelben Viertel“, Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“)

### **16:00 Uhr | Interkulturelles Essen und eine „stumme Diskussion“**

Lasst uns gemeinsam Speisen aus leckerein der Welt und anschließend habt ihr die Möglichkeit eine stille Diskussion an der Graffitiwand mit Edidings eure Meinung zu verschiedenen Fragen zu schreiben.

Anmeldung unter [lette51@g-casablanca.de](mailto:lette51@g-casablanca.de)

*Jugendzentrum Lette51 Pankowerallee 51, 13409 Berlin-Reinickendorf*

Jugendzentrum lette 51 und Kinderzentrum Pankowerallee

### **16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Spiele aus aller Welt**

Alle Kinder wollen spielen! Doch was spielt man eigentlich in Afghanistan? Welche Spiele sind in China der Hit? Gibt es Spiele, die alle Kinder auf der ganzen Welt kennen? Mit was spielen Kinder, die keine Playstation, Nintendo Switch & Co haben? Bei unserem Spielenachmittag „Spiele aus aller Welt“ probieren wir Spiele aus ganz verschiedenen Länder unserer Erde aus, quatschen über unsere Lieblingsspiele und lernen, wie in anderen Teilen der Welt gespielt wird. Denn klar ist: Alle Kinder wollen spielen, und das ist ihr Recht! Für Mädchen ab 8 Jahre.

*Auguste Mädchen- und Frauentreff, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Auguste Mädchen- und Frauentreff

### **18:00 Uhr - 20:00 Uhr | Palliative Care ./ Soins Palliatifs? — Ein Sprachleitfaden für die Versorgung am Lebensende**

Die Veranstaltung soll die Akteur:innen und Leistungen der Versorgungskette zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Berlin transparent machen: Wo und wie bekomme ich Hilfe, wenn meine Krankheit nicht mehr heilbar ist? Wie kann ich als Nahestehende:r Hilfe bekommen?

Die Veranstaltung findet auf Deutsch und auf Französisch statt.

L'objectif de cet évènement est de rendre plus transparents et compréhensibles les appellations des intervenants du secteur des soins, ainsi que les avantages et performances tout autour de la chaîne d'approvisionnement qui concerne le soin des personnes en fin de vie, à Berlin: Où et comment puis-je recevoir de l'aide en cas d'une maladie incurable? Comment puis-je recevoir de l'aide en tant que proche d'une personne souffrante?

L'évènement aura lieu en allemand et en français.

Anmeldung unter Nord@hospiz-fuer-berlin.de oder Telefon: 030-41471035  
*Hospiz Nord (Ambulanter Hospizdienst), Schlieperstraße 75, 13507 Berlin-Reinickendorf*

Hospiz Nord (Ambulanter Hospizdienst des Unionhilfswerks, Senioren-Einrichtungen gGmbH)

### **18:00 Uhr - 21:00 Uhr | Zeremonien der Liebe**

Für Juden und Muslime entsteht mit der Hochzeit ein Vertrag mit Rechten und Pflichten, Buddhisten möchten Glück aufbauen und festigen, Protestanten empfangen Segen und Katholiken spenden einander ein bleibendes Sakrament. Wie begehen Religionen, dass zwei Menschen sich deziert einander versprechen? Zelebanten verschiedener Religionen erklären, mit welchen Ritualen einander was genau versprochen wird – und welche Rolle darin jeweils Gott, Buddha oder die Erweiterung des Lebens spielt. Außerdem fragen wir: Was ist möglich und angemessen, wenn Eheleute in verschiedenen Religionen beheimatet sind?

Mit Pfarrerin Carmen Khan, Rabbiner Nils Ederberg, Pastor Peter Jörgensen, Trauredner Christian Lisker, Imam Ferid Heider, Pater Andreas Leblang SJ u.a.  
*Katholische Akademie, Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin-Mitte*  
Katholische Akademie und Berliner Forum der Religionen

### **19:30 Uhr | „Du gehörst (nicht) dazu!“ – Wie ausgrenzend oder einladend sind religiöse Traditionen?**

Jüdische, christliche und muslimische Perspektiven, mit Levi Israel Ufferfilge (M.A. Jüdische Studien, Religionspädagoge und Rabbinats-Student am Zacharias Frankel College), Dr. Sara Han (katholische Theologin, FU Berlin) und Navid Wali (Violence Prevention Network, Hessen).

Eine Veranstaltung der Reihe „Brennpunkt Religion: Dialog – Kontroverse – Perspektiven“: Interreligiöse Veranstaltungsreihe mit Vorträgen/ Podium/ Musik und Kunst „Brennpunkt Religion“ – das heißt: Anregende Diskussionen zu aktuellen Themen, zu spirituellen und religionspolitischen Fragestellungen mit herausfordernde Analysen und Hintergrundinformationen. „Brennpunkt Religion“ greift „heiße Eisen“ auf und lässt unterschiedliche Perspektiven zu

Wort kommen jenseits von Stammtischparolen. Für alle, die an interreligiösen und Interkultureller Themen interessiert sind, die sich fragen, welche Chancen und Herausforderungen in einer pluralen Gesellschaft liegen und wie ein gutes, friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Anschauungen und Überzeugungen gelingen kann.

*Kapelle neben der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin-Charlottenburg*

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) Berlin, Berliner Missionswerk/Ökumenisches Zentrum der EKBO, Deutsche Islam Akademie (DIA) in Kooperation mit der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin

**22. September**

**Donnerstag**

### **11:00 Uhr - 13:00 Uhr | Gelungenes Ehrenamt im Rahmen von Flucht und Migration (Workshop)**

Der Workshop gibt Ehren- und Hauptamtlichen praktische Tricks und Tipps für das Erwartungsmanagement, Konfliktbewältigung und Self-Care im Ehrenamt an die Hand. Alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Bereich Flucht und Migration sind herzlich willkommen.

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin Marzahn-Hellersdorf*  
Babel e.V.

### **14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Interkultureller (Aus-)Tauschbasar**

Das Familienzentrum und das Team „Flucht & Migration“ von Horizonte laden auch in diesem Jahr wieder ein zum „Interkulturellen (Aus-)Tauschbasar“. Im Rahmen dieses Familienfests bieten wir Raum für Begegnung auf verschiedenen Ebenen: Auf dem Tauschbasar werden Kleidung, Spielzeug, Bücher sowie Haushaltsartikel zum Mitnehmen angeboten. Die Besucher:innen können zum Stöbern vorbeikommen und auch eigene Sachen zum Tauschen und Verschenken mitbringen. Selbstverständlich sind alle angebotenen Dinge kostenlos! Damit die Unterhaltung nicht zu kurz kommt, bieten wir auch Spiele und diverse Mal- und Bastelaktionen an. So können Groß und Klein beispielsweise beim Bemalen von Steinen ihre kreative Seite ausleben. Ihre eigenen Kunstwerke dürfen dann natürlich alle mit nach Hause nehmen. Auch für Gaumenfreuden ist gesorgt: Sofern es pandemiebedingte Einschränkungen zulassen, wollen wir auch in diesem Jahr wieder leckere Waffeln für all unsere Besucher:innen backen. Das Allerwichtigste: Unter dem Motto „Gelebte Vielfalt“ bietet unser Fest ausgiebig Gelegenheit für Begegnungen, Austausch und Gespräche nicht nur für die Klientel unseres Trägers, sondern auch für Bewohner:innen der Nachbarschaft – und damit

eine Möglichkeit zum Abbau von Schwellenängsten und wechselseitiger Abgrenzung.

*Familienzentrum Horizonte, Tornower Weg 6, 13439 Berlin-Reinickendorf*

Horizonte - für Familien - gGmbH

### **17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Embroidery Art – Näh- und Stickkurs mit Mara Wagenführ**

Das Sticken ist eine alte textile Technik, bei der ein Trägermaterial mittels Durchziehen oder Aufnähen von Fäden verziert wird. Bereits 5000 v. Chr. gab es bestickte Kleidungsstücke; ein Ursprungsgebiet für das Sticken lässt sich nicht herausfiltern. Die Stickerei ist in allen Regionen der Welt vertreten. In diesem Kurs werden wir zuerst einen Beutel oder ein Kissen nähen, das anschließend verziert wird. Hierbei wollen wir uns nicht nur der traditionell dekorativen Stickerei widmen, sondern wollen es der Künstlerin Mara Wagenführ gleichtun, die religiöse, mythische und auch private Symbole in ihre Arbeiten integriert. Als Inspiration können die eigene Kultur und Religion, Erinnerungen und Ereignisse oder auch Wünsche und Träume dienen.

Anmeldung unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de); 030/28032996

*resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf*

resiART

### **18:00 Uhr - 19:30 Uhr | Von Rapallo bis zum Ukrainekrieg: Sowjetische und russische Außenpolitik der letzten 100 Jahre**

Vor dem Hintergrund des Ukraine-Konflikts soll die sowjetische und russische Außenpolitik der letzten 100 Jahre vorgestellt und diskutiert werden. Zu Beginn des Kurses wird vor dem Hintergrund des Rapallo-Vertrages von 1922 die sowjetische Außenpolitik unter Wladimir I. Lenin erörtert. Nach dem Tod Lenins 1924 nahm sein Nachfolger Josef Stalin Abschied von der Hoffnung auf eine proletarische Weltrevolution und orientierte seine Außenpolitik am Ziel vom „Sozialismus im eigenen Land“. Nach Stalins Tod 1953 kam es in der sowjetischen Außenpolitik zu bemerkenswerten Veränderungen, die unter Nikita Chruschtschow begannen und sich mit den neuen Ausrichtungen von Leonid Breschnew (Breschnew-Doktrin), Michail Gorbatschow (Perestrojka, „My way“-Doktrin) und Boris Jelzin (Euroatlantismus) fortsetzten. Diese ideologischen Verlagerungen sollen anhand von Beispielen beim zweiten Kurstermin erläutert werden. Ende 1991 zerfiel die Sowjetunion. Die „Gemeinschaft Unabhängiger Staaten“ (GUS) trat ihr Erbe an. Die Außenpolitik Wladimir Putins (ab März 2000) markiert den letzten Teil des Kurses. Der russische Staatspräsident leitete innerhalb der GUS eine Renaissance russischen Großmachtdenkens ein, was an

seinen Kriegen gegen Tschetschenien (1999-2009), Georgien (2008) und der Ukraine (ab 2014) aufgezeigt wird. Hannes Ziegler ist promovierter Historiker und lebt in Heiligensee.

Kursnr. Re1004-H — Anmeldung online über ein Benutzerkonto unter [www.vhs-reinickendorf.de](http://www.vhs-reinickendorf.de) oder per Anmeldeformular an die VHS. Entgelt: 18,00 €, Ermäßigt: 10,50 €. Auch am 26. September und am 6. Oktober.

*VHS Reinickendorf, Am Borsigturm 6, 13507 Berlin-Reinickendorf*

VHS Reinickendorf

prüfen: auch am 29.9. und 6. 10.

### **19:30 Uhr - 23:00 Uhr | Interkulturell – Musik, Gesang und Tanz**

Wir präsentieren eine Contemporary Dance Performances des Salam e.V.! Neben dem Workshop „Tanz Ist Leben“ der Harake Dance Company „Das Orchester“ werden Opernarien und Lieder von Avila Lorena Sarode gesungen sowie zeitgenössische Jiddische Musik und Lieder der Gruppe BOHAL vorgestellt. Alle Menschen sind herzlich eingeladen zu einem musikalischen Abend im MV!

*Ev. Apostel-Petrus-Gemeinde, Wilhelmsruher Damm 161, 13439 Berlin-Reinickendorf*

Salam e.V. und BENN im MV (Märkisches Viertel)

## **23. September**

**Freitag**

### **10:00 Uhr - 16:00 Uhr | „Gekonnt lotsen“ – Tag der offenen Tür des Lotsenprojekts die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh**

In unseren fünf Büros wird zu unterschiedlichen Terminen ein „Tag der offenen Tür“ angeboten. An diesen Tagen haben Sie die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten mehr über unsere Arbeit zu erfahren. Bei Kaffee und Kuchen können Sie unsere Lotsen und Lotsinnen persönlich kennenlernen und sich ein Bild von unserer Tätigkeit machen. Wir nutzen die Interkulturellen Wochen 2022 als Anlass dafür, um unser Projekt in seiner Vielfalt zu präsentieren. Das Kollegium besteht aus Menschen verschiedener Kulturen, die in Harmonie miteinander arbeiten und viele Bürgern\*innen der Stadt unterstützen.

*Lotsenprojekt die brücke – Büro Beusselstr. 80, 10553 Berlin-Wedding*

Lotsenprojekt die brücke der bildungsmarkt vulkan&waldenser gmbh

### **12:00 Uhr - 14:00 Uhr | Kickboxen für Frauen**

Ja, „offen geht“, aber nur dann, wenn sich alle in die Öffentlichkeit trauen, ohne Angst zu haben. Wir möchten Frauen durch die Kickbox-Workshops für ihre Stärken sensibilisieren. Stärke hat nichts mit Körperkraft zu tun, sondern mit einer inneren Haltung. Im Sinne der bereits laufenden Kampagne „Sicherheit für Mädchen und Frauen im öffentlichen Raum“, initiiert von der Gleichstellungsbeauftragten Reinickendorfs, möchten wir die Kiezfrauen dazu motivieren, den öffentlichen Raum für sich zurückzuerobern. Meldet euch an und kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung unter 030 - 413 18 90 oder frauentreff@albatrosggmbh.de  
*Auguste Mädchen- und Frauentreff Auguste-Viktoria-Allee 17/17a, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Auguste Mädchen- und Frauentreff

### **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkulturelle Begegnungen**

Zusammen mit den Stadtteilmüttern und Integrationslots:innen Reinickendorf bieten wir einen Nachmittag lang einen Raum für interkulturelle Begegnungen im Familienzentrum in der Auguste-Viktoria-Allee 17a in 13403 Berlin. Im Rahmen dieser Veranstaltung bieten wir verschiedene „Begegnungstische“ an, die zum Kennenlernen anderer Kulturen und zum gemeinsamen Austausch einladen.

*Interkulturelles Familienzentrum im Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee,, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Albatros / Mehrgenerationenhaus Berlin-Reinickendorf

### **14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Sport und Begegnung im Kienhorstpark**

Ein Sportfest im Kienhorstpark für alle!

Es wartet ein vielseitiges Programm auf Euch. Ob Slackline, Tischtennis, Mini-Fußball, Baseball oder Leichtathletik — hier ist für jede:n was dabei. Einfach vorbeikommen und mitmachen!

*Kienhorstpark (gegenüber vom BFC Alemannia), Ollenhauerstraße 64e, 13403 Berlin-Reinickendorf*

BENN Wittenau-Süd und SPORTBUNT – Vereine leben Vielfalt! und SC Tegeler Forst, BFC Alemannia 1890, Berlin Flamingos, Integration durch Sport (IDS)

### **15:00 Uhr - 18:00 Uhr | Wie bunt ist die Nachbarschaft?**

Eine Interkulturelle Koch- und Essveranstaltung im Lettekiez

*Letteplatz, 13409 Berlin-Reinickendorf*

Quartiersmanagement Letteplatz, Restlos Glückliche e. V.

### **16:00 Uhr | Oma liest!**

Oma liest Geschichten über Vielfalt, Respekt, den Glauben an die eigene Stärken und Träume vor. Alle kleinen und großen Zuhörer:innen sind herzlich eingeladen!

*Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, 13507 Berlin-Reinickendorf*  
OMAS GEGEN RECHTS Berlin, Stadtteilgruppe Nord

### **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Gespräch der Künstlerinnen Susanne Haun und Doreen Trittel im Rahmen ihrer Ausstellung „unvergleichlich GEMEINSAM“**

Ausgangspunkt für die Zusammenarbeit der Künstlerinnen Susanne Haun und Doreen Trittel ist die gemeinsame Installation „unvergleichlich GEMEINSAM“. Beide sind in unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Systemen aufgewachsen. In persönlichen Gesprächen konnten sie schnell viele Gemeinsamkeiten feststellen. An dieser Stelle gingen sie ins Detail. Erstmals präsentierten Susanne Haun und Doreen Trittel ihre Arbeit als Installation. Im Anschluss daran haben sie gemeinsame Collagen gestaltet. Diese Collagen entstanden während verschiedener Gespräche über die persönlichen Situationen der Künstlerinnen im gesellschaftlichen Kontext. Auf dieser Basis möchten die Künstlerinnen dazu anregen, dass mehr Menschen trotz aller Unterschiede die Gemeinsamkeiten entdecken können. Diese Gemeinsamkeiten verbinden und sind, gerade in der heutigen Zeit, unabdingbar. Sie schaffen eine Brücke zwischen den Menschen, unabhängig vom kulturellen Hintergrund.

Anmeldung erwünscht unter [stiewe@stadtmuster.de](mailto:stiewe@stadtmuster.de) oder 0177/7423230.  
*M5 — Kulturraum für Dialog und Bildung, Markstraße 5, 13409 Berlin-Reinickendorf*

Stadtmuster GbR - Agentur für urbanes Leben und Stiftung Dialog und soziale Gesundheit im Auftrag des Quartiersmanagements Letteplat

### **17:00 Uhr | Kino für alle**

Kinofilm Wall-W und Zusatzprogramm zum Thema Nachhaltigkeit (Umwelt-Erlebnis-Mobil + Schnibbeldisko)

*Interkultureller Garten, Liebenwalder Str. 12, 13055 Berlin-Hohenschönhausen*  
Unterwegs in HsH Süd & Interkultureller Garten

### **18:00 Uhr | Abschlussveranstaltung zu den Interkulturellen Tagen Marzahn-Hellersdorf 2022**

Traditionell findet das Abschlussfest der Interkulturellen Tagen im „Haus Babylon“ statt. Mit internationalen Speisen, Musik und Aufführungen von und für Groß und Klein feiern die Bewohnerinnen und Bewohner des

Bezirk sowie die im Bezirk Tätigen im spätsommerlichen Garten des „Haus Babylon“ gemeinsam den Abschluss der Interkulturellen Tage.  
*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Babel e.V.*

### **18:30 Uhr | Jenseits der Ägäis – ein musikalische Reise mit Aspa Anogiati und dem Kanarini-Orchester**

Musikabend mit der interkulturellen Musikgruppe der Schule für griechische Musik in Berlin, Kanarini  
*Haus der Begegnung, Morusstr. 18 A, 12053 Berlin-Neukölln*  
To Spiti – Diakoniewerk Simeon

### **19:00 Uhr | Internationales Chorkonzert**

Chöre aus den Mitgliedsgemeinden singen traditionelle und liturgische Lieder aus ihrer Kultur.  
*Kirche „Zum Guten Hirten“ Friedrich-Wilhelm-Platz, Bundesallee 76A, 12161 Berlin Friedenau*  
Internationaler Konvent Christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg

## **24. September**

**Samstag**

### **10:00 Uhr - 16:00 Uhr | Kultursensible Gestaltung des Arbeitslebens – Interkulturelle Kompetenz entwickeln**

In einer von Vielfalt geprägten Arbeitswelt wird Diversitätskompetenz zu einer immer zentraleren Fähigkeit. Aufgrund unserer Herkunft, unseres Geschlechts, unserer Hautfarbe etc. bewegen wir uns ununterbrochen entlang von unsichtbaren Trennungslinien, die mal mehr und mal weniger zum Ausdruck kommen. Auf der einen Seite verstärken strukturelle Mechanismen die Differenzlinien, auf der anderen Seite tragen wir mit unserem individuellen Verhalten (bewusst oder unbewusst) dazu bei, dass Differenzen aufrechterhalten werden. Eine Überwindung dieser oft diskriminierenden Trennlinien ist nur möglich, wenn wir uns der gesellschaftlichen und persönlichen Wirkkräfte bewusst werden und Handlungsalternativen entwickeln, die inklusiv statt exkludierend sind. Mithilfe von unterschiedlichen Methoden (Input, erlebnis- und erfahrungsorientierte Übungen, Anti-Bias, Coaching, etc.) setzen sich die Teilnehmer:innen mit der eigenen Position in der Gesellschaft und in ihrem Arbeitsumfeld auseinander. Sie erfahren mehr über unterschiedliche Formen von Diskriminierung und darüber, wie diese nicht nur in unseren politischen Strukturen, sondern auch in unserem gesellschaftlichen Miteinander zum Ausdruck kommen. Anhand eigener

Fallbeispiele der Teilnehmer:innen wollen wir gemeinsam diversitätswussteste Handlungsstrategien entwickeln.

Kursnr. Re5313-H: Volkshochschule Reinickendorf, E-Mail: vhs@reinickendorf.berlin.de

Fontane-Haus, Königshorster Str. 6, Raum 265, 13439 Berlin-Reinickendorf  
VHS Reinickendorf

### **10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Workshop: „Globale Machtverhältnisse und Ungleichheiten“**

Im Rahmen unseres Projekts „Wie hängt denn das zusammen?“ bieten wir eine vielseitige Workshop-Reihe an, um die globalen Zusammenhänge unserer heutigen Zeit zu verstehen und sichtbar zu machen. In dem hier angebotenen Workshop werden die Machtverhältnisse und Ungleichheiten, die besonders zwischen den Ländern des sogenannten „Globalen Südens“ und des „Globalen Nordens“ bestehen, verständlich erklärt und sichtbar gemacht. Dabei werden die historischen Hintergründe und systematischen Strukturen dieser Machtverhältnisse ebenso unter die Lupe genommen wie gegenwärtige Auswirkungen im Hinblick auf die globale Wirtschaft, Rassismus, Klimawandel und Migrationsbewegungen. Der Workshop findet ab einer Teilnehmezahl von 15 Personen statt. Die Teilnahme ist kostenlos, doch um vorherige Anmeldung wird gebeten: [info@amz-berlin.de](mailto:info@amz-berlin.de)  
*Bibliothek des Afrika Medien Zentrums, Großkopfstr. 6-7, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Afrika Medien Zentrum e. V.

### **12:00 Uhr - 19:00 Uhr | Wir Leben Vielfalt**

Wir leben Vielfalt! Wir laden alle zu einem arabischen Kulturnachmittag in das FACE Familienzentrum ein! Es wird arabische Musik und eine kleine Buchmesse für globale, ins Arabische übersetzte Romane geben, arabische Kalligraphie und arabisches Henna werden angeboten sowie bildende Kunst, traditionelles arabisches Essen und Workshops für Kinder. Herzlich Willkommen!

Anmeldung erbeten unter [berliner.tor@yahoo.com](mailto:berliner.tor@yahoo.com)

*Apostel Petrus Gemeinde Wilhelmsruher Damm 161, 13439 Berlin-Reinickendorf*  
Das Arabische Berliner Tor e.V.

## 18:00 Uhr | „Unsere Sehnsucht ist Frieden“

Dichterlesung und Buchvorstellung „Urdu Literatur für Frieden und Völkerverständnis“. Die Dichtkunst im indischen Subkontinent ist hoch angesehen. Dichter:innen sind gern gesehen und gehört, vermitteln und bewahren sie doch jahrtausendealte Traditionen. Die Texte werden auf Urdu, Deutsch und Englisch vorgetragen. Zu hören werden auch Musikbeiträge sein. Für Getränke und für kleine orientalische Köstlichkeiten ist gesorgt.

*Meine Verse -  
nie versiegender Strom,  
Meine Verse -  
schöne Mädchen im Palast der Gedanken.  
Meine Geliebte,  
ein heiliger Augenstern.  
Ihre Lippen sind zart,  
zarter als Rosenknospen.  
Ist's Scham, ist's Abendrot?  
Ihre Wangen glühen,  
enthüllend des Lichts Geheimnis und des Feuers.*

*Der Schönheit Ebenbild -  
stolz der Welt, Stolz des Alls,  
in der bebenden Brust verborgen der Sturm.*

*Und ich frage:  
Was wird aus diesen Träumen?  
Werden sie vergehen in den Flammen des Krieges?  
Werden aufsteigen die Wolken des Zorns?  
Wird kommen Sturm und Flut?*

*Wenn der Krieg kommt -  
wer wird dann küssen die lachenden Blüten,  
aufschauen zu den funkelnden Sternen,  
anstimmen die Klänge der Freude?*

*Könnt' ich doch beruhigen  
mein gequältes Herz,  
meine Gedanken möchte ich leuchten lassen.  
Ich rufe zu Hilfe meine Lieder:*

*Zu viele der Schlafenden müssen geweckt,  
erhoben werden zum Menschen!*

(von Arif Naqvi)

*St. Thomas-Kirche, Mariannenplatz, 10997 Berlin-Kreuzberg*

Urdu Anjuman Berlin e.V. in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Kreuzberg und dem Berliner Missionswerk, dem Ökumenischen Zentrum der EKBO

## **26. September**

**Montag**

### **12:00 Uhr - 16:00 Uhr | Tag der offenen Tür – Glücksspiel und Migration**

Frühintervention, Glücksspielsucht, Migration

*Café Beispiellos, Urbanstr. 70, 10967 Berlin-Neukölln*

Café Beispiellos / Caritas Berlin

### **15:00 Uhr | Regina Scheer liest aus ihrem Roman „Gott wohnt im Wedding“**

Regina Scheer, geb. in Ost-Berlin, ist Schriftstellerin und Historikerin und arbeitet als Publizistin, Historikerin und Herausgeberin. „Gott wohnt im Wedding“ ist ihr zweiter Roman. In einem Haus im Wedding treffen verschiedene Menschenschicksale aufeinander. Der Hintergrund der Handlung sind die deutsch-jüdische Geschichte, die Verfolgung der Sinti und Roma sowie aktuelle Flüchtlingskrisen und die Gentrifizierung der Städte.

*Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Residenzstraße 90, Raum 117,  
13409 Berlin-Reinickendorf*

Caritas-Beratungszentrum am Mehringdamm

## **26. September bis 29. September**

### **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | weil #offen geht ob laut oder leise...**

Um die Vielfalt des Menschen kennenzulernen, braucht es mehr Phantasie als Erfahrung. (Ernst R. Hauschka) - In der 2. Woche sollen im ComX Bilder zum Thema #offengeht gestaltet werden — ob gezeichnet, fotografiert oder gemalt. Am 29.09. werden die Ergebnisse im ComX ausgestellt und die Poetry Slamer:innen stellen ihre Beiträge vor.

Anmeldung unter [i.krause@comx-berlin.de](mailto:i.krause@comx-berlin.de) & [i.cope@comx-berlin.de](mailto:i.cope@comx-berlin.de)

*comX Kinder- und Jugendzentrum, Senftenberger Ring 53-69, 13435 Berlin-Reinickendorf*

comX Kinder- und Jugendzentrum und meredo (Greenscreen)

**16:00 Uhr | Oma liest!**

Oma liest Geschichten über Vielfalt, Respekt, den Glauben an die eigene Stärken und Träume vor. Alle kleinen und großen Zuhörer:innen sind herzlich eingeladen!

*Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, 13403 Berlin-Reinickendorf*

OMAS GEGEN RECHTS Berlin, Stadtteilgruppe Nord

**16:00 Uhr | Kultur der Ukraine. Traditionen, Lieder und Tanz**

Im Rahmen der Veranstaltung haben Kinder und Eltern aus der Ukraine die Möglichkeit, ihre Kultur durch traditionelle Lieder und Tänze zu präsentieren. An diesem Abend basteln wir gemeinsam traditionelle Blumenkränze. Dies wird eine entsprechende Atmosphäre schaffen, um die kulturellen Traditionen der Ukraine ausdrucksvoller darzustellen.

*KIEZKLUB Vital, Myliusgarten 20, 12587 Berlin-Friedrichshagen*

Das Projekt SAFE – Ukrainehilfe in Treptow-Köpenick

**17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Diskriminierungssensible Sprache: fragen, verstehen, anwenden! Online-Seminar am Europäischen Tag der Sprachen**

„Worte können die Welt verändern!“ Sprache transportiert Emotionen, Meinungen und Weltanschauungen, sie löst Gefühle aus und kann ganze Gruppen ausgrenzen oder gänzlich ihre Existenz negieren. Denn Sprache ist selten neutral, sondern reproduziert Diskriminierungen, Stereotype und Rassismen. Diskriminierungssensibler Sprachgebrauch versucht, Ausgrenzungen jeglicher Art zu vermeiden und verzichtet auf veraltete sexistische und rassistische Begriffe oder ähnliche negativ belastete Ausdrucksweisen. In diesem Webinar gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie diskriminierungssensible Sprache konkret aussehen kann — und das alles mit vielen Übungen und praktischen Beispielen. Leitung: Aşkin-Hayat Doğan ist Diversity- und Empowerment-Trainer, Sensitivity Reader, Übersetzer.

Kursnr. Re1703-H — Anmeldung online unter [www.vhs-reinickendorf.de](http://www.vhs-reinickendorf.de) oder mit VHS-Anmeldeformular bitte bis spätestens mittags am Veranstaltungstag. Es fällt ein Entgelt von 3,00 € an.

*online*

VHS Reinickendorf

## **19:00 Uhr | Jugendgruppe „Wir sind hier!“ von RomaTrial e.V. spielt: „WIR SIND HIER!“**

WIR SIND HIER! – trotz Verfolgung, Zurückweisung und Unterdrückung. Denn dies erleben Rom:ja in Deutschland und weltweit seit Jahrhunderten. Auch heute gibt es wieder rassistische Anschläge und das Holocaust-Denkmal für Sint:essa und Rom:nja soll wegen einer neuen S-Bahn-Linie teilweise zerstört werden. Genug ist genug! Sollen wir eine Rom:nja-Armee gründen, brauchen Rom:nja einen eigenen Staat, oder was können wir tun, um Rassismus und Unterdrückung von Rom:nja und Sint:essa\* zu stoppen?

WIR SIND HIER!, ein Forumtheaterstück der Jugendgruppe „WIR SIND HIER!“ von RomaTrial, wurde in Zusammenarbeit mit Christoph Leucht von der Theaterwerkstatt KURINGA nach Methoden des Teatro das Oprimidas entwickelt. Das Stück setzt sich mit dem Kampf der Rom:nja um Gleichberechtigung und Respekt auseinander und fragt: „Was kann jede:r einzelne von uns tun, um Roma:nja und Sint:esse bei ihrem Kampf gegen Rassismus und Unterdrückung zu unterstützen bzw. sich selbst an diesem Kampf zu beteiligen?“ Im ersten Teil zeigen wir das Stück (ca. 45 min), im zweiten entwickelt das Publikum in kleinen Gruppen eigene Szenen, die es aufführt und diskutiert. Die Jugendgruppe WIR SIND HIER! setzt sich aus jungen Rom:ja aus Berlin und Kiev zusammen.

Anmeldung erwünscht unter [laiv@lebenswelt-berlin.de](mailto:laiv@lebenswelt-berlin.de)

*Aula der Max-Beckmann Oberschule, Auguste-Viktoria-Allee 37, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Kiezzrunde AVA Kiez und RomaTrial e.V., Theaterwerkstatt KURINGA

## **27. September**

**Dienstag**

### **09:00 Uhr - 14:00 Uhr | FACHTAG „Mehrsprachigkeit im Arbeitsalltag — Chance und Herausforderung von Sprachmittlung“**

Der letztjährige Fachtag „Verschieden sein: Diskriminierungssensible Arbeit mit Menschen“ zeigte einen hohen Bedarf an Unterstützung durch Sprachmittlung in der Verwaltung auf. Dieser ist durch die aktuelle Ukrainesituation und die damit einhergehenden Anforderungen an viele Fachbereiche höher denn je. Wie kann die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften, Sprachmittler:innen und Bürger:innen am besten gelingen? Welche Herausforderungen können dabei auftreten und wie kann ihnen gemeinsam begegnet werden?

Diese Fragen werden in einem kurzen Input und in verschiedenen Workshops gemeinsam mit verschiedenen Referten:innen bearbeitet. Die Ergebnisse

fließen in einen Leitfaden für die Zusammenarbeit mit Sprachmittler:innen im Bezirksamt als Arbeitshilfe ein.

Anmeldung erforderlich beim Bezirksamt

*Hermann-Ehlers- Haus, Alt-Wittenau 71/72, 13437 Berlin-Reinickendorf*

Bezirksamt Reinickendorf - Büro für Partizipation und Integration und Jugendamt/Jugendförderung der Region Nord und Berliner Initiative für gutes Dolmetschen

### **09:00 Uhr - 13:30 Uhr | Workshoptag zum Thema "Gemeinsam gegen Hass im Netz"**

Wir möchten mit einer Klasse einen Workshop zum Thema "Gemeinsam gegen Hass im Netz" durchführen. Wir kommen mit zwei freien Mitarbeitenden zu euch in die Schule und führen den Workshop durch.

Anfragen bitte an [schulprojekt@meredo.de](mailto:schulprojekt@meredo.de)

*in der jeweiligen Schule*

meredo

### **16:00 Uhr - 18:00 Uhr | gut.zusammen.leben? Wie geht das?**

Wir veranstalten im Auguste Viktoria Kiez ein lebendes „Meinungsbarometer“: Gemeinsam mit den Anwohner:innen möchten wir Meinungen über gutes Zusammenleben im Kiez abbilden. Ein Streifen am Boden repräsentiert eine Skala von „ja“ bis „nein“. Wir stellen Fragen wie „Fühlst du dich hier wohl im Kiez?“ oder „Hat dein Kiez ein Problem mit Rassismus?“. Die Teilnehmer:innen positionieren sich dazu nach ihrer persönlichen Meinung. Die Ergebnisse fließen in das aktuelle, vom Quartiersrat initiierte Projekt „gut.zusammen.leben“ ein.

*Vor dem U-Bahnhof Scharnweberstraße, Ausgang Eichborndamm, Scharnweberstr. 83A, 13403 Berlin-Reinickendorf*

[stadt.menschen.berlin](http://stadt.menschen.berlin) und Quartiersmanagement Auguste Viktoria Allee

### **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Vielfalt ist Grün! Natur entdecken und schmecken im Interkulturellen Nachbarschaftsgarten Beettinchen**

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns die vielfältige Stadtnatur im Interkulturellen Nachbarschaftsgarten Beettinchen im Märkischen Viertel mit allen Sinnen zu erleben.

*Interkultureller Nachbarschaftsgarten Beettinchen, Treuenbrietzener Straße 32, 13439 Berlin-Reinickendorf*

BENN im MV (Apostel-Petrus-Gemeinde) und Salam e.V., Albatros gGmbH, Stadtteilmütter des FACE Familienzentrums im MV, GESOBAU Familientreff

### **16:00 Uhr | Oma liest!**

Oma liest Geschichten über Vielfalt, Respekt, den Glauben an die eigene Stärken und Träume vor. Alle kleinen und großen Zuhörer:innen sind herzlich eingeladen!

*Bibliothek im Märkischen Viertel (im Fontane-Haus), Wilhelmsruher Damm 142c, 13439 Berlin-Reinickendorf*

OMAS GEGEN RECHTS Berlin, Stadtteilgruppe Nord

### **17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Malerei mit Kalligrafie – Kurs mit Shahla Aghapour**

Kalligrafie ist die Kunst des schönen Schreibens, die besonders in der Zeit vor Erfindung des Buchdrucks zur Anfertigung wichtiger Dokumente und religiöser Texte angewandt wurde. Etymologisch leitet sich das Wort aus dem Altgriechischen ab, doch Kalligrafie gab es überall auf der Welt. Heute wird sie überwiegend bei der Gestaltung künstlerischer Objekte eingesetzt. Wir kombinieren die Kunst des schönen Schreibens spielerisch mit fantasievoller Malerei. Mit Pinsel und Farbe entstehen künstlerische Bilder, die jeder dann in seiner eigenen Sprache, beispielsweise mit seinem Namen, poetischen Texten, Sinnsprüchen usw. passend zum Motiv beschreiben kann.

Anmeldung unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de); 030/28032996  
*resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf*  
resiART

### **17:00 Uhr | Begegnungscafé**

Begegnung und Austausch Menschen unterschiedlicher Kulturen.

[www.youngcaritas.de/kulturbuddys](http://www.youngcaritas.de/kulturbuddys)

*Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin - Prenzlauer Berg*  
youngcaritas mit dem Projekt Kulturbuddys + Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg

## **28. September**

**Mittwoch**

### **09:30 Uhr - 16:00 Uhr | Interkulturelle Aspekte in der Begleitung und Beratung**

Kultur, Kommunikation, was verbindet uns?

*Hînbûn, Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin-Spandau*

Hînbûn – Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und ihre Familien

### **10:00 Uhr - 18:00 Uhr | Interkulturelles Sofa der Seniorenvertreter\*innen**

Auf der Fußgängerzone wird ein Wohnzimmer aufgestellt; auf dem Sofa können Passanten Platz nehmen und mit Seniorenvertreter\*innen ins Gespräch kommen.

*Friedrichstr. 1 (vor dem Stadtteilzentrum Mehringplatz), 10969 Berlin-Kreuzberg  
Kompetenzzentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe*

### **10:00 Uhr - 16:00 Uhr | Aktionstag Glücksspielsucht**

Glücksspielsucht, Frühintervention, Öffentlichkeit, kein Tabu-Thema, ins Gespräch kommen.

*Hermannplatz / Marktplatz / Stand, 10967 Berlin-Neukölln  
Café Beispiellos Mobil / Caritas Berlin*

### **10:30 Uhr | Interkultureller Brunch**

Bringt zu diesem Brunch mit was euch auf Reisen begegnet ist oder eure Wurzeln widerspiegelt. Lasst uns gemeinsam Essen aus verschiedensten Kulturen kennenlernen und dabei über wichtige Themen reden.

*Frauenprojekte Treptow-Köpenick, Rathenaustraße 40, 12459 Berlin-Köpenick  
Frauenprojekte Treptow-Köpenick*

### **13:00 Uhr | Woche der Generationen**

„Gutes Leben – Alles in Balance?“ Tea Time, Musik, Tanz, Bewegungsangebote, Kunst uvm.

*CSW, Landsberger Allee 225, 13055 Berlin-Hohenschönhausen  
Der Gute Pol*

### **15:00 Uhr | offen geht – gilt das auch für alle?**

Kritische Auseinandersetzung mit dem Motto der IKW

*Bellermannstr. 92, 13357 Berlin-Wedding  
IN VIA Berlin / Jugendmigrationsdienst*

### **16:00 Uhr - 18:00 Uhr | Dream on – Traumfänger herstellen mit Stefanie Erdenberger**

Traumfänger sind ursprünglich Kultobjekte aus der Ojibwe-Kultur und fanden als Talisman Verwendung. Das Netz des Traumfängers lässt nur die guten Träume durch, die schlechten hält es fest. Anfangs bestanden Traumfänger aus einem Weidenreifen, um den ein Netz gesponnen wurde, das mit persönlichen Gegenständen verziert wurde. Aus einem Holzring, Wolle und Perlen werden wir uns selbst einen Traumfänger kreieren.

Anmeldung unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de); 030/28032996  
*resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf*  
resiART

### **17:00 Uhr - 18:00 Uhr | Deutsch-türkische Lesung: „Seltsame Sterne starren zur Erde – Tuhaf Yıldızlar Dünyaya Bakıyorlar-Gözlerini Kırmadan“**

Das Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee Team lädt alle herzlich zur deutsch-türkischen Lesung ein. „Seltsame Sterne starren zur Erde“ von Emine Sevgi Özdamar handelt von Berlin, Mitte der 70er Jahre. Eine geteilte, eingeklemmte Stadt voller heftiger und stiller Aufbrüche in Ost und West. Genau dorthin zieht es 1976 eine junge türkische Schauspielerinnen aus Istanbul, noch niedergedrückt von Erinnerungen an die Militärdiktatur im eigenen Land, aber mit einem großen Traum: das Theater Bertolt Brechts an der Ostberliner Volksbühne kennenzulernen. Quartiersmanager:innen Merve Büyükcakiroglu und Sebastian Bodach lesen Abschnitte aus dem berühmten Buch abwechselnd in beiden Sprachen vor und wollen sich gerne mit Ihnen über das Buch unterhalten.

Anmeldung unter [team@qm-auguste-viktoria-allee.de](mailto:team@qm-auguste-viktoria-allee.de)  
*Nachbarschafts- und Lesegarten (neben der Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31), 13403 Berlin-Reinickendorf*  
Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee

### **19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Sprache und Herrschaft. Vortrag anlässlich des Europäischen Tags der Sprachen**

Sprache prägt unser Denken und unsere Emotionen. Häufig unbewusst reproduzieren wir Rassismus und Xenophobie bzw. Ausgrenzung durch unsere Wortwahl. Ein ursprünglich wertneutraler Begriff wie „Migrant“ wird in unserem Denken mit Menschen mit Wurzeln in bestimmten „Kulturkreisen“ z. B. der Türkei assoziiert, während wir bei einem Menschen aus England oder Frankreich nie auf die Idee kämen, die Person als Migrant zu titulieren. Damit unterteilen wir bereits Menschen nach ihrer (vermeintlichen) Herkunft. Damit entscheidet unser Sprachgebrauch bereits darüber, wen wir inkludieren und wen wir exkludieren. Ähnlich verhält es sich mit der Verwendung von einer gendergerechten Sprache, die über die Sichtbarkeit anderer Sexualitäten als der männlichen bzw. der binär männlich-weiblichen Logik entscheidet. Vor diesem Hintergrund soll über die Bedeutung von Sprache und deren Macht gemeinsam reflektiert und diskutiert werden. Referent: Dr. Maurice Schuhmann, Politik- und Sozialwissenschaftler.

Kursnr. Re1704-H — Anmeldung online über ein Benutzerkonto unter [www.vhs-reinickendorf.de](http://www.vhs-reinickendorf.de) oder mit Anmeldeformular an die VHS. Entgelt: 5,00 €, Ermäßigt: 2,50 €

*VHS Reinickendorf, Am Borsigturm 6, 13507 Berlin-Reinickendorf*

VHS Reinickendorf

**29. September**

**Donnerstag**

### **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Ehrenamt vorurteilsbewusst! Anti-Bias\* im Ehrenamt**

Warum fällt es manchmal schwer, in der ehrenamtlichen Arbeit gut in Kontakt mit den Menschen zu kommen, für die ich mich engagiere? Warum schlagen manchmal ganze Angebote fehl und niemand kommt? Gesellschaftliche Vorurteile, Machtverhältnisse und Diskriminierungen spielen auch im Ehrenamt eine Rolle.

In dem Workshop erkunden wir gemeinsam, wie eigene Prägungen und Haltungen bewusst oder unbewusst Einfluss auf das eigene Engagement/ den eigenen Arbeitsbereich haben und wo Chancen der Veränderung für die Praxis möglich sind. Dabei geht es um erste kleine Schritte, die weitergeführt werden können. Wir arbeiten auf der Grundlage des Anti-Bias-Ansatzes\*. Mit dem Workshop-Angebot möchten wir Ihnen/ Euch auch einen Einblick in diesen Ansatz ermöglichen.

\* Bias = Voreingenommenheit, Vorurteil

Der Workshop richtet sich an freiwillig Engagierte, Ehrenamtliche sowie Freiwilligenkoordinator:innen, die im sich im Bereich Menschen mit Fluchterfahrungen einbringen.

Anmeldung unter [anmeldung@aweb-dein-weg.de](mailto:anmeldung@aweb-dein-weg.de)

*Katholische Kirchengemeinde St. Rita, General-Woyna-Str. 55, 13403 Berlin-Reinickendorf*

AWEB – Alles was es braucht. Ehrenamtsbüro Reinickendorf und Pfd Reinickendorf

### **16:00 Uhr - 17:00 Uhr | Elternrunde zum Tag des Flüchtlings „Mit Kindern über Krieg sprechen“**

*Familiencafé im Erdgeschoss, Florapromenade 4, 13187 Berlin-Pankow*

MALI gGmbH

## **17:00 Uhr | Unterwegs mit den Parkläufer:innen**

Öffentlicher Raum ist für alle da. Oder sollte für alle da sein. Alle Menschen sollten sich, unabhängig von ihrer individuellen Lebensweise, ihrem kulturellen und sozialen Hintergrund wohlfühlen dürfen und akzeptiert werden. Doch öffentliche Räume bieten auch Fläche für Konflikte. Besonders öffentliche Grünanlagen müssen verschiedensten Ansprüchen gerecht werden. Sie sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, aber auch Treffpunkt und Rückzugsort für Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen. Unser Team setzt sich aus Menschen diverser Herkünfte, Altersgruppen und beruflicher Richtungen zusammen. Unser Ziel ist es, durch Kommunikation und Vernetzung gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme zu erreichen. Wie können wir die Reinickendorfer Parks integrativ, sicher und lebenswert für ALLE gestalten? Welche Rolle spielen dabei die grün gekleideten Parkläufer? Und welche Konflikte gibt es überhaupt am Schäfersee/ Tegeler See? Kommt mit auf einen Spaziergang und lasst euch mitnehmen in den spannenden Arbeitsalltag unserer Parkläufer und des Parkmanagements.

Anmeldung unter [elisabeth@think-sihoch3.com](mailto:elisabeth@think-sihoch3.com)

*Schäfersee, Treffpunkt: Bauwagen der Parkläufer:innen, direkt neben der Mini-golfanlage, 13409 Berlin-Reinickendorf*

think Si<sup>3</sup> UG

## **17:00 Uhr - 20:00 Uhr | Embroidery Art – Näh- und Stickkurs mit Mara Wagenführ**

Das Sticken ist eine alte textile Technik, bei der ein Trägermaterial mittels Durchziehen oder Aufnähen von Fäden verziert wird. Bereits 5000 v. Chr. gab es bestickte Kleidungsstücke; ein Ursprungsgebiet für das Sticken lässt sich nicht herausfiltern. Die Stickerei ist in allen Regionen der Welt vertreten. In diesem Kurs werden wir zuerst einen Beutel oder ein Kissen nähen, das anschließend verziert wird. Hierbei wollen wir uns nicht nur der traditionell dekorativen Stickerei widmen, sondern wollen es der Künstlerin Mara Wagenführ gleichtun, die religiöse, mythische und auch private Symbole in ihre Arbeiten integriert. Als Inspiration können die eigene Kultur und Religion, Erinnerungen und Ereignisse oder auch Wünsche und Träume dienen.

Anmeldung unter [info@kunstamt-reinickendorf.de](mailto:info@kunstamt-reinickendorf.de); 030/28032996

*resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin-Reinickendorf*

resiART

**11:00 Uhr | Interkultureller Brunch**

Gemeinsam mit den Bewohnenden der Gemeinschaftsunterkunft in Rahnsdorf laden wir zu einem gemütlichen Brunch in unserer Einrichtung ein. Bei entspannter Atmosphäre und Köstlichkeiten aus aller Welt wollen wir zusammenkommen und in den gemeinsamen Austausch treten. Wir heißen unsere Nachbarschaft herzlich willkommen an diesem Vormittag mit uns zu speisen. Leckereien für den Brunch können gerne mitgebracht werden. Wir bitten um vorherige Anmeldung: [katharina.hausner@unionhilfswerk.de](mailto:katharina.hausner@unionhilfswerk.de) - 030/68329102-5

*Gemeinschaftsunterkunft Rahnsdorf, Fürstenwalder Allee 364, 12589 Berlin-Rahnsdorf*

UNIONHILFSWERK

**12:00 Uhr - 14:00 Uhr | Kickboxen für Frauen**

Ja, „offen geht“, aber nur dann, wenn sich alle in die Öffentlichkeit trauen, ohne Angst zu haben. Wir möchten Frauen durch die Kickbox-Workshops für ihre Stärken sensibilisieren. Stärke hat nichts mit Körperkraft zu tun, sondern mit einer inneren Haltung. Im Sinne der bereits laufenden Kampagne „Sicherheit für Mädchen und Frauen im öffentlichen Raum“, initiiert von der Gleichstellungsbeauftragten Reinickendorfs Birgit Haase, möchten wir die Kiezfrauen dazu motivieren, den öffentlichen Raum für sich zurückzuerobern. Meldet euch an und kommt vorbei! Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung unter entweder 030-413 1890 oder [frauentreff@albatrossgmbh.de](mailto:frauentreff@albatrossgmbh.de)

*Auguste Mädchen- und Frauentreff Auguste-Viktoria-Allee 17/17a, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Auguste Mädchen- und Frauentreff

**14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Sous le Baobab**

Der Baobab ist ein mythischer afrikanischer Baum mit einem sehr breiten Stamm und einem Blattwerk, in dessen Schatten sich das ganze Dorf ohne Unterschied des Alters oder des Geschlechts trifft. Man spricht über das Leben in der Gesellschaft und hört den Alten zu, wenn sie Geschichten erzählen. Hier werden Probleme benannt, debattiert, und es wird versucht, passende Lösungen zu finden. Hibam e.V. lädt am 30.09. in den Rosengarten ein, um unter dem „Palaverbaum“ gemeinsam Themen des gesellschaftlichen und vor allem des kulturellen Lebens zu diskutieren und diesen südlich der Sahara weit verbreiteten Brauch kennenzulernen. So öffnen wir uns für andere, um ein harmonisches Leben zwischen den Kulturen zu ermöglichen

– etwa durch unsere Kultur, unsere Musik, unsere kulinarischen Traditionen, unsere afrikanische Kunst und Kleidung.

*Familienwiese im Rosengarten, Auguste-Viktoria-Allee 72*

*(Grünfläche in der Zobelitzstraße zwischen General-Barby-Straße und Engelmannweg), 13403 Berlin-Reinickendorf*

HIBAM e.V. (HIBAM – Hilfe für bedürftige und ältere Menschen) und Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Partnerschaft für Demokratie Berlin-Reinickendorf

## **17:00 Uhr | Unterwegs mit den Parkläufer:innen**

Öffentlicher Raum ist für alle da. Oder sollte für alle da sein. Alle Menschen sollten sich, unabhängig von ihrer individuellen Lebensweise, ihrem kulturellen und sozialen Hintergrund wohlfühlen dürfen und akzeptiert werden. Doch öffentliche Räume bieten auch Fläche für Konflikte. Besonders öffentliche Grünanlagen müssen verschiedensten Ansprüchen gerecht werden. Sie sind Lebensräume für Pflanzen und Tiere, aber auch Treffpunkt und Rückzugsort für Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen. Unser Team setzt sich aus Menschen diverser Herkunft, Altersgruppen und beruflicher Richtungen zusammen. Unser Ziel ist es, durch Kommunikation und Vernetzung gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme zu erreichen. Wie können wir die Reinickendorfer Parks integrativ, sicher und lebenswert für ALLE gestalten? Welche Rolle spielen dabei die grün gekleideten Parkläufer? Und welche Konflikte gibt es überhaupt am Schäfersee/ Tegeler See? Kommt mit auf einen Spaziergang und lasst euch mitnehmen in den spannenden Arbeitsalltag unserer Parkläufer und des Parkmanagements.

Anmeldung unter [elisabeth@think-sihoch3.com](mailto:elisabeth@think-sihoch3.com)

*Schäfersee, Treffpunkt: Bauwagen der Parkläufer:innen, direkt neben der Mini-golfanlage, 13409 Berlin-Reinickendorf*

think Si<sup>3</sup> UG

**1. Oktober**

**Samstag**

## **12:00 Uhr - 18:00 Uhr | AVA Blockparty – Yalla, kick Rassismus**

Kinder und Jugendliche aus dem Auguste-Viktoria-Kiez organisieren in diesem Jahr bereits zum vierten Mal seit 2019 die Kick Rassismus Block Party mit einem Fußballturnier. Mit dem Community-Event wollen die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit ihren Gästen ein Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Vorurteile setzen. Neben Acts und Angeboten aus den vier Elementen der Hip Hop Kultur (Rap, DJing, Breakdance & Graffiti) wird es auf dem Fest verschiedene Spiel- und Sportangebote geben. Auch für Essen

und Trinken ist gesorgt. Die Kinder und Jugendlichen stecken viel Energie in dieses Event und hoffen auf viele Gäste!

Sie sagen: „Ich mag keinen Rassismus, deshalb will ich, dass viele Leute zu unserem Turnier und der Blockparty kommen.“ (Walliullah, 10 Jahre)

„Mein Ziel ist, dass mehr Kinder was gegen Rassismus machen.“ (Marcus, 14 Jahre)

„Ziel: Rassismus in die Knie zwingen“ (Emmanuel, 13 Jahre)

„Für Gemeinschaft, Unterhaltung und gegenseitige Hilfe.“ (Nick, 12 Jahre)

„Rassismus ist sinnlos, Fußball und Blockparty nicht.“ (Malik, 11 Jahre)

„Alle dürfen mitmachen, aber besonders Menschen, die gegen Rassist:innen sind.“ (Mahmut, 12 Jahre)

*Offener Kinder- und Jugendtreff LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16c, 13403 Berlin-Reinickendorf*

Offener Kinder- und Jugendtreff LAIV (LebensWelt gGmbH) und BENN Team Wittenau-Süd

**2. Oktober**

**Sonntag**

### **13:00 Uhr | „Zwischen allen Stühlen“. Italienische Militärinternierte als Zwangsarbeiter**

Ausstellungsführung auf Deutsch mit Besuch der „Baracke 13“, ohne Anmeldung, Dauer: ca. 2 Stunden.

Italienische Militärinternierte waren Soldaten, die ab 1943 in deutsche Gefangenschaft gerieten. Italien hatte das Bündnis mit dem Deutschen Reich gekündigt, die ehemals Verbündeten galten von nun an als „Verräter“. Die Führung durch die Dauerausstellung „Zwischen allen Stühlen“ erhellt die historischen Hintergründe und zeigt, unter welchen Bedingungen die rund 650.000 italienischen Militärinternierten in Gefangenschaft lebten und arbeiteten. Ihre Geschichte ist kaum bekannt und beeinflusst doch bis heute die Beziehung zwischen Deutschland und Italien.

*Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit, Britzer Straße 5, Baracke 2, 12439 Berlin-Oberschöneweide*

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

**3. Oktober**

**Montag**

**14:30 Uhr | „Goethe und der Koran“ – eine sinnlich-berührende Begegnung mit Lesung, Kalligraphie-Performance und orientalischer Musik**

Mit Dr. Karl-Joseph Kuschel, Prof. em. für Theologie der Kultur und des interreligiösen Dialogs an der katholischen Fakultät Tübingen, und dem aus Pakistan stammenden Kalligraphie-Künstler Shahid Alam. Shahid Alam wird die Entstehung einer Kalligraphie vor Ort live miterleben lassen: So kommen Kunst, Poesie, Dichterlesung und interreligiöse Theologie zu einem Klangraum zusammen, der zum Staunen und Entdecken einlädt. Unbedingt dabei sein! Der Abend wird umrahmt mit wunderbarer orientalischer Musik. Mehr zum Buch:

<https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/goethe-und-der-koran-011246.html>  
Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

*Schehitlik-Moschee, Columbiadamms 128, 10965 Berlin-Neukölln (im Rahmen des „Tages der offenen Moschee“)*

Schehitlik-Moschee Berlin, Evang. Martha-Gemeinde, Neuköllner Begegnungsstätte, Erzbistum Berlin, Evang. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und der Patmos-Verlag

Die Veranstaltung gibt es **auch am Dienstag, den 4. Oktober, 19:00 Uhr, in der Evangelischen Martha-Gemeinde**, Glogauer Str. 22, 10999 Berlin-Kreuzberg

**8. Oktober**

**Samstag**

**11:00 Uhr - 13:00 Uhr | Kieztour mit Herz zum Thema „Rechts und radikal: Wie Parolen Paroli bieten?“**

Halle, Hanau, Neukölln: Rechtsextremistische Straf- und Gewalttaten nehmen zu – 2020 um fünf Prozent auf insgesamt 22.357 Delikte. Extremismus fängt aber viel kleiner an und durchzieht unseren Alltag, etwa in zunehmend rechtspopulistischen Einstellungen mitten in der Gesellschaft, strukturell verankertem Rassismus oder Diskriminierung und Hassreden – auch im Netz. Die Kieztour möchte für die Thematik sensibilisieren. Wie können wir uns wirksam mit Opfern rechter Gewalt solidarisieren, Position beziehen und eine echte Alternative bieten? Und welche Rolle spielen die Kirchen dabei? Anmeldung online unter <https://www.erzbistumberlin.de/kieztouren/>. Informationen über Michael Haas-Busch, Tel. 030 / 666 33-1266, [m.haas-busch@caritas-berlin.de](mailto:m.haas-busch@caritas-berlin.de).

*Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.*

Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB) Berlin, Erzbistum Berlin – Bereich Citypastoral – und Caritasverband für das Erzbistum Berlin – Bereich Caritas im pastoralen Raum.

**15. Oktober**

**Samstag**

**14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Kunstmarkt zugunsten von Projekten für Migrant\*innen und Flüchtlinge unter der Schirmherrschaft von Bischof Christian Stäblein**

Ca. 250 Bilder und Drucke zu erschwinglichen Preisen. Auktion ab 15 Uhr.

**[www.ekboart.de](http://www.ekboart.de)**

*Kirche zum Heiligen Kreuz, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg*

Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**19. Oktober**

**Mittwoch**

**19:30 Uhr | Kann man heute noch beten?**

Ein jüdisch-christlich-muslimischer Austausch mit Prof. Dr. Felix Körner SJ, Nikolaus-Cusanus-Lehrstuhl für Theologie der Religionen (Humboldt-Universität zu Berlin), Rabbiner Nils Ederberg, Imam Ender Cetin, Deutsche Islam Akademie Berlin (DIA)

Eine Veranstaltung der Reihe „Brennpunkt Religion: Dialog – Kontroverse – Perspektiven“: Interreligiöse Veranstaltungsreihe mit Vorträgen/ Podium/ Musik und Kunst. „Brennpunkt Religion“ – das heißt: Anregende Diskussionen zu aktuellen Themen, zu spirituellen und religionspolitischen Fragestellungen mit herausfordernde Analysen und Hintergrundinformationen. „Brennpunkt Religion“ greift „heiße Eisen“ auf und lässt unterschiedliche Perspektiven zu Wort kommen jenseits von Stammtischparolen. Für alle, die an interreligiösen und Interkultureller Themen interessiert sind, die sich fragen, welche Chancen und Herausforderungen in einer pluralen Gesellschaft liegen und wie ein gutes, friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Anschauungen und Überzeugungen gelingen kann.

\*Infos zum Veranstaltungsort folgen





## Veranstaltungen in Potsdam und im Land Brandenburg

**bis 30. Oktober, montags bis freitags 10-18 Uhr**

### **Bilderausstellung „HeimatArt – bunte Welten in Potsdam“**

„11 Künstler\*innen aus verschiedenen Ländern vermitteln in ihren Bildern mit Mitteln der Kunst die Eindrücke und Gefühle in der neuen Heimat. Sie leben alle in Potsdam und sind künstlerische Vermittler\*innen zwischen den unterschiedlichen Welten. Aus diesem Grund wurde die Ausstellung `HeimatArt – bunte Welten in Potsdam´ genannt.“

*Flurbereich im Oberbürgermeistertrakt im Stadthaus, 2. Etage, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, 14469 Potsdam*

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam und der Verein sans titre e. V.

**14. September**

**Mittwoch**

### **17:00 Uhr - 21:00 Uhr | 4800 km Luftlinie Potsdam-Kabul ; We don´t forget Afghanistan**

Referate, Podiumsdiskussion und Publikumsgespräch zur aktuellen Situation in Afghanistan und der Situation Geflüchteter aus Afghanistan in Potsdam und im Land Brandenburg.

Referate: Tilly Sünkel von Luftbrücke Kabul und Dr. Gul Rahim Safi vom Verband afghanischer Organisationen in Deutschland e.V.

Podiumsdiskussion mit Dr. Doris Lemmermeier, Brigitte Meier, Fereshta Hussain, Tariq Khan Shinwari, Tilly Sünkel, Moderation Monique Tinney

Publikumsgespräch und anschließend afghanische Musik, Tanz und Buffet  
*Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam*

Beratungsfachdienst für Migrant\*innen Potsdam des DWSTZ, Migrantenbeirat Potsdam, Afghanischen Kulturverein Potsdam / Potsdam-Mittelmark i.G.

### **18:00 Uhr - 19:30 Uhr | Mein Blick auf Potsdam – Eröffnung der Fotoausstellung**

Frau Rimma Davydov (Mitglied des Potsdamer Migrantenbeirates) stellt Ihre Fotografien von Potsdam im Bürgertreff Waldstadt aus und lädt zur Ausstellungseröffnung am 14. September 2022 ein. Die Foto-Ausstellung ist vom 14.09.2022 bis 14.10.2022 zu den Öffnungszeiten des Bürgertreffs zu sehen.

*Bürgertreff Waldstadt, Saarmunder Str. 44, 14478 Potsdam*

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam und BIWA e. V.

**15. September**

**Donnerstag**

**18:00 Uhr - 20:00 Uhr | Podium: Chancen und Herausforderungen der Diversität in Kirche und Gesellschaft**

Es diskutieren Fr. Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg, P. Manfred Kollig, Generalvikar im Erzbistum Berlin, ein Arbeitgeber mit Migrationsgeschichte, ein/e ehem. Freiwilligendienstleistende/r sowie ein/e Arbeitnehmer/in mit ausländischem Bildungsabschluss. Anschließend Empfang.

Anmeldung bis zum 12. September unter: [www.erzbistumberlin.de/anmeldung/diversitaet](http://www.erzbistumberlin.de/anmeldung/diversitaet)

*AWO Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135, 14482 Potsdam*

Erzbistum Berlin, missio Berlin-Büro, Caritasverband für das Erzbistum Berlin

**24. September**

**Samstag**

**14:00 - 17:00 Uhr | StraßenKunstFest und Familien-Flohmarkt**

Zum Auftakt der 32. Potsdamer Interkulturellen Woche feiern wir mit euch den Spätsommer an der Sonnenuhr! Ab 14 Uhr präsentieren wir Straßenkunst, Soundwalks und Musik verschiedenster Kulturen und Couleur vor dem Bürgerhaus – gepaart wie immer mit Leckereien aus eurem Lieblings-Stadtteil!

Besonderes Highlight ist unser kleiner Familien-Flohmarkt, an dem ihr eure Sommergarderobe loswerden und Spielzeug oder Kleidung für den Herbst finden könnt.

*vor dem Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam*

Bürgerhaus am Schlaatz, eine Einrichtung der KUBUS gemeinnützige GmbH

**25. September**

**Sonntag**

**10:00 Uhr | Gottes Haus hat offene Türen**

Als Kirchen sind wir Kirchen in der Migrationsgesellschaft. Wir vernetzen uns interkulturell und interreligiös, um Integration in Potsdam zu gestalten. Dazu braucht es Offenheit auf allen Seiten. Was hindert uns noch? Superintendentin Angelika Zadow und Flüchtlingspfarrer Bernhard Fricke laden ein zum Nachdenken und Beten.

*Französisch-Reformierte Gemeinde in Potsdam, Am Bassinplatz, 14467 Potsdam*

Evangelischer Kirchenkreis Potsdam

## **14:00 Uhr | Kultur Tafel meets UpCycling**

Der Plattenfix, die Fahrradradselbsthilfwerkstatt, lädt gemeinsam mit dem Plapperfix, dem Integrationscafé, in den Lottenhof zu einer interkulturellen langen Tafel ein. Neben internationalen Leckereien vom Grill und den besten Waffeln aus dem Kiez könnt ihr eure Fahrräder reparieren oder verschönern. Material für die Räder stellen wir dafür bereit. Außerdem wird gemalt, gebastelt, musiziert, improvisiert und das Leben gemeinsam gefeiert. Alle sind herzlich willkommen etwas Leckeres beizutragen.

Eintritt frei. Wir freuen uns auf Beiträge zur kulinarischen Tafel aller Art – Essen, Musik, Geschichten.

*Plattenfix/ Plapperfix - Lottenhof, Geschwister-Scholl-Str. 34, 14471 Potsdam  
Stadtteilnetzwerk Potsdam-West e.V.*

## **14:00 Uhr - 17:00 Uhr | Verleihung des Integrationspreises der Landeshauptstadt Potsdam**

Der Integrationspreis 2022 wird zum 18. Mal von der Landeshauptstadt Potsdam gemeinsam mit der ProPotsdam GmbH an besonders innovative und nachhaltige Integrationsprojekte verliehen. Das diesjährige Motto lautet „Solidarität“. Die Preisverleihung findet im Potsdam Museum unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Mike Schubert, des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Pete Heuer und der Vorsitzenden des Migrantenbeirates Fereshta Hussain statt.

Eintritt nur nach vorheriger Anmeldung bei Maja Hildebrandt,  
Migrantenbeirat@rathaus.potsdam.de, Tel. 0331 289 3346!

*Reithalle A, Kinder- und Jugendtheater des Hans-Otto-Theaters, Schiffbauergasse 11, 14467 Potsdam*

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

**26. September**

**Montag**

## **16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Interkulturelles Herbstfest**

Im Rahmen unserer Integrationsangebote im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke möchten wir auf unserem interkulturellen Herbstfest am 26. September 2022 über unsere Kooperationen informieren, sowie zur Vernetzung und gegenseitigem Kennenlernen einladen.

Neben den Highlights unserer Kreativ-Camps in den Sommerferien (Kreide selber machen, Kinder-Parcours, Beachvolleyball) gibt es Leckeres vom Grill und internationale Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern.

*Gemeinschaftsunterkunft Groß Glienicke, Groß Glienicker Heide 9-11, 14476 Potsdam  
Groß Glienicker Begegnungshaus e.V., Alexander-Haus e.V., Living Quarter GmbH*

**27. September (oder Mittwoch 28.)**

**Dienstag**

**10:00 Uhr - 12:00 Uhr (10 bis 12 Uhr oder 16 bis 18 Uhr) | Empowerment To Go**

Handlungsempfehlungen, situative Betrachtungen, Vernetzungen und Support für Menschen mit und ohne Rassismus Erfahrungen. Du möchtest darüber sprechen, was Du erlebt hast? Du möchtest lernen, mit Alltagsrassismus umzugehen? Komm vorbei! Wir sind für Dich da!

*oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz*

*Oskar Meßter Straße 4-6, 14480 Potsdam*

oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz in Kooperation mit der Opferperspektive /ADB Potsdam

**28. September bis 29. September**

**09:00 Uhr - 16:00 Uhr | Konflikte im interkulturellen Kontext - erkennen, verstehen, lösen.**

Konflikt- und Mobbingberatung im Kontext kultureller Orientierungen und psychischer Akkulturation. Wir bieten einen 2-tägigen Workshop für die Multiplikatoren der Integrationsarbeit an über den respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Workshop wird im Form von Art Hosting durchgeführt. Art of Hosting ist die Kunst, gute Gespräche zu ermöglichen und dies als Führungsinstrument einzusetzen. Wir arbeiten interaktiv und nachhaltig – das Selbsterleben und Ausprobieren steht zu jeder Zeit im Mittelpunkt. Es findet eine optimale Kombination aus Lehreinheiten, Erfahrungsberichten, Diskussion und Reflexion statt. Informationen und Voranmeldung unter: [www.ifgic.org](http://www.ifgic.org). Voranmeldung bis 16.09.2022. Teilnehmerzahl bis 16 Personen begrenzt. Teilnahme ist kostenlos.

*Rathaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Straße 135, 14482 Potsdam-Babelsberg*  
Institute for Global Integral Competence e.V.

**29. September**

**Donnerstag**

**10:00 Uhr - 12:00 Uhr (oder 16 bis 18 Uhr) | Du möchtest nebenberuflich, als Honorarkraft oder im Ehrenamt mit Kindern- und Jugendlichen arbeiten und weißt nicht wie?**

Interkulturelle Kompetenz & Kreative Angebote in der außerschulischen Kinder- und Jugendbetreuung, für Ferienprojekte und und und  
Was sind Soft Skills und welche Kompetenzen bringe ich mit? Wo liegen

die Stolpersteine? Warum ist interkulturelle Kompetenz in der Kinder- und Jugendarbeit wichtig und was muss ich wissen? Wo bekomme ich Input für tolle Kinder- und Jugendprojekte? Gibt es eine Finanzierungsmöglichkeit für das Führungszeugnis? Wo und wie baue ich Awareness in meine Projektzeit ein? Muss ich schon Material haben, wie können Arbeit, Zeit und Weg honoriert werden? SchülerInnen, StudentInnen, TeamerInnen, Ehrenamtler\* und Menschen mit Interesse an nebenberuflicher oder ehrenamtlicher Tätigkeit im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit melden sich bei Interesse bitte bei Patricia Vester, [patricia.vester@oskar-drewitz.de](mailto:patricia.vester@oskar-drewitz.de)

*oskar. Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz*

*Oskar Meißter Straße 4-6, 14480 Potsdam*

oskar.Das Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz

### **17:00 Uhr - 21:00 Uhr | Get Together**

Der Jugendmigrationsdienst (JMD) Potsdam des internationalen Bundes lädt zu einem Get Together im Innenhof des Kunst- und Kreativhauses „Rechenzentrum“ ein. Bei internationaler Live Musik sowie Speisen und Getränken aus aller Welt möchten wir Raum bieten für Begegnung und miteinander ins Gespräch kommen. Interessierte können sich über die vielfältigen Angebote des JMD in Potsdam informieren und für unsere jungen Gäste steht eine Station zum Bedrucken von T-Shirts und Jutebeuteln bereit.

*Kunst- und Kreativzentrum Rechenzentrum - Innenhof*

*Dortustraße 46, 14467 Potsdam*

Jugendmigrationsdienst Potsdam

**30. September**

**Freitag**

### **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | KOMPLIZIN\*LOUNGE**

Du bist engagiert und möchtest Dich vernetzen? Du suchst Rat für Dein Projekt? Du möchtest andere Frauen und FLINTA`s, KomplizInnen, EhrenamtlerInnen, ProjektunterstützerInnen kennenlernen? Dann sei herzlich eingeladen zur KOMPLIZIN\* LOUNGE. Wir freuen uns auf Dich!

Eintritt ist frei, barrierefrei, kostenfreie Kinderbetreuung, Anmeldung nicht nötig.

*Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.*

*Schiffbauergasse 4H, 14467 Potsdam*

oskar. + Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V. + KOMPLIZIN\*

**15:00 Uhr - 18:00 Uhr | 30 Jahre Migrantenbeirat in der Landeshauptstadt Potsdam – aktiv und engagiert**

Der Potsdamer Migrantenbeirat feiert sein 30-jähriges Jubiläum und lädt Sie zu einer Gesprächsrunde mit Ehrengästen und Musik ein.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bei Maja Hildebrandt, Migrantenbeirat@rathaus.potsdam.de, Tel. 0331 289 3346

*Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam*

Migrantenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

**18:30 Uhr | Rumi trifft Lehnin – Konzert „Rumis Katze“**

Bei diesem ganz besonderen Konzert erklingt auf orientalischen Instrumenten gespielte Musik zu Texten des persischen Mystikers Rumi. Dazu wird Claire Fontanille mit dem islamischen „Drehtanz“ einen Einblick in die Sufi-Praxis geben. Dieses „Drehen“ ist mit dem Gedanken: „Wohin du blickst, siehst du das Antlitz Gottes“ verbunden. Das Konzert dauert etwa 2 Stunden (weiches Kissen, warme Jacke bitte mitbringen!) Der Eintritt ist frei! Zum Konzert könnt Ihr einfach kommen, eine Anmeldung über Eventim ist dennoch willkommen:

<https://www.eventbrite.de/e/rumi-trifft-lehnin-tickets-388544536167>

Bereits um 15.30 Uhr könnt Ihr in einem Workshop die Musiker, ihre Instrumente und etwas über das „Dahinter“ kennenlernen. (Anmeldung für den Workshop wäre gut: a.richter@akd-ekbo.de Eine mitgebrachte Kleinigkeit fürs gemeinsame Buffet wäre fein!

*Winterkirche. Klosterkirche St. Marien Lehnin, Klosterkirchplatz 12A, 14797*

*loster Lehnin*

EKBO, Arbeitskreis „Ökologie und Spiritualität“



# Ökumenischer Vorbereitungsausschuss

- Dagmar Apel, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Detlef Bartsch, Afrika Center Berlin
- Peter Botzian, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- Hans-Joachim Ditz, Geschäftsführer des Ökumenischen Rats Berlin-Brandenburg
- Anna Grant, Internationaler Konvent Christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg e.V.
- Michael Haas-Busch, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
- Lukas Hetzelein, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
- Klaudia Höfig, Erzbischöfliches Ordinariat / Interkulturelle Pastoral
- Carmen Khan, Pfarrerin in der Flüchtlingskirche und Mobile Beraterin im Sprengel Berlin zu Migration und Integration
- Petra Schwaiger, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
- Meike Waechter, Berliner Missionswerk

## Weitere Informationen

Büro der Landespfarrerin für  
Migration und Integration der  
Evangelischen Kirche Berlin-  
Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Georgenkirchstr. 69/70  
10249 Berlin-Friedrichshain  
Tel. (030) 24 344 – 535  
Fax (030) 24 344 – 2579  
m.pagano@ekbo.de

Diözesanrat der Katholiken  
im Erzbistum Berlin  
Dr. Lukas Hetzelein

Niederwallstr. 8-9  
10117 Berlin-Mitte  
Tel. (030) 326 84 – 206  
Fax (030) 326 84 – 203  
dioezesanrat@erzbistumberlin.de